

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Buchrezension «Graubünden in 100 Geschichten» heisst ein Buch, welches kürzlich erschienen ist. 65 Historikerinnen und Journalisten teilen ihr Insiderwissen und ihre Liebe zum Kanton. **Seite 7**

Giubileo PL Daspö 25 ons es la EP/PL bilingua. Per quist giubileo scrivan d'urant tuot on 25 personas üna columna da festa. Hoz es quai Jost Falett da Bever, magister e cumbattant per cultura e natüra. **Pagina 13**

Nairs In Österreich viel gelobt, in der Schweiz noch unbekannt: Die junge und bereits mehrfach ausgezeichnete Autorin Sarah Kuratle hat in Nairs ihren Debütroman «Greta und Jannis» vorgestellt. **Seite 20**

Der lange Weg zurück zur ursprünglichen Freske

Das Kloster St. Johann in Müstair geht auf Karl den Grossen und das 8. Jahrhundert zurück. Seit Jahren werden in der Klosterkirche und der Heiligkreuzkapelle karolingische und romanische Wandmalereien freigelegt, vor dem Zerfall bewahrt und behutsam restauriert. Ein Augenschein.

JON DUSCHLETTA

Das kann sich sehen lassen: In der Klosterkirche St. Johann in Müstair findet sich der weltweit grösste und am besten erhaltene Freskenzyklus des Frühmittelalters. Über die Kirchenwände und auch über die Wände der drei Apsiden verteilt, erzählen karolingische und romanische Malereien die gesamte Heilsgeschichte.

Kein Wunder, wurde 1983 das damals noch baufällige Benediktinerinnenkloster St. Johann in die Liste der Unesco-Weltkulturerbestätten aufgenommen. So sehr die Wandmalereien Geschichte und Geschichten nach erzählen, so sehr wurden sie vom Lauf der Zeit selber in Mitleidenschaft gezogen, durch Feuer, Wasser und andere Umwelteinflüsse beschädigt oder über die Jahrhunderte sukzessive übermalt.

Erst 1984 entdeckten die Kunsthistoriker Josef Zemp und Robert Durrer die zuunterst liegenden karolingischen Wandmalereien wieder. Und auch freigelegt wurden diese erst ein halbes Jahrhundert später, zwischen 1947 und 1951 von Restaurator Franz Xaver Sauer



Die fertig restaurierte, karolingische Himmelszene in der Kalotte der Nordapsis zeigt in der Mitte Christus, wie er die Apostel Petrus und Paulus nach ihrem Tod mit der Leitung seiner Kirche betraut. Foto: Jon Duschletta

ter unter Beihilfe des damaligen Klosteradministrators Pater Placidus Berther und einiger Benediktinerinnen. Wobei Sauter, und das ist ein Teil der heutigen Problemstellung, die karolingischen Wandmalereien zwar freilegte, sie dabei aber teilweise auch beschädigte, Farbverluste verursachte, Schädstellen

übermalte und retuschierte und den Fresken zeichnerische Details hinzufügte.

Der andere Teil des Problems sind unzählige, als weisse Punkte auf den karolingischen Fresken sichtbare Schlaglöcher. Diese entstanden um das Jahr 1200, als die karolingischen Fresken

mit romanischen übermalt wurden und zur besseren Haftung kleine Löcher in die Wände geschlagen wurden. Bei der Freilegung füllte Sauter diese Löcher fatalerweise mit weissem Gips aus.

Füllungen, die im Laufe der aktuellen Restaurierungen erneut entfernt und mit Kalkmörtel ersetzt werden müssen.

Solche Arbeiten finden momentan und zusammen mit Vorbereitungsarbeiten für die bevorstehende Winterpause in der eingerüsteten und verdeckten Mittelapsis in der Klosterkirche statt. Grund genug, um dem Restaurator Rufino Emmenegger einen Besuch abzustatten. **Seite 3**

Wenig Kandidaten für viele Sitze

Celerina Am kommenden Montag wird in Celerina die Gemeindebehörde für die Legislatur 2022 bis 2025 gewählt. Im Gegensatz zu anderen Jahren sind noch etliche Sitze vakant. Sowohl im Vorstand und der GPK als auch in verschiedenen Kommissionen. Viele bisherige Mitglieder können wegen Amtszeitbeschränkung nicht wieder antreten. Unbestritten ist die Wiederwahl von Christian Brantschen als Gemeindepäsident. Er tritt ohne Gegenkandidaten an. (rs) **Seite 5**

Passionierter Einsatz für das Museum Alpin

Pontresina Im Museum Alpin hat die Bergwelt eine facettenreiche Ausstellungstätte gefunden: Fauna, Flora und Geologie der Bündner Berge werden hier ebenso vorgestellt wie die alpine Kultur. Ein Highlight sind die Ausstellungen über den Sommer- und Winteralpinismus. Sie verschaffen Einblicke in die Pionierzeit des Bergsteigens und die Eroberung des Berninamassivs bis hin zum modernen Alpinismus. Ebenfalls sehenswert ist die Ausstellung über die Entwicklung der SAC-Hütten und die Multimedia-Schauen «Bergerlebnis», «Alpenblumen», «Schmetterlinge». Zur Attraktivität des Museums Alpin haben in den letzten Jahren auch spezielle Sonderschauen beigetragen. Annemarie Brülisauer war 24 Jahre lang Betriebsleiterin und blickt zurück. (mcj) **Seite 9**

Ramassà per cultivar gran

Val Müstair L'organisaziun da paurs in Val Müstair, l'Agricoltura Jaura, realisescha daspö s-chars desch ons, pass per pass per totalmaing desch miliuns francs ün proget regional PRE. Üna part da quel proget as nomna Gran Val Müstair: Per cha'ls paurs chi cultivan gran possan far quai in möd rentabel dovrna ün deposit ed impustüt eir üna sechaduira da gran chi correspuondan a las prescripziuns d'hozindi. A l'Agricoltura Jaura sco patron da fabrica mancan, adonta da tuot ils subsidis, amo 80 000 francs per finanziar il proget. Perquai han ils paurs da la Val Müstair organisà ün crowdfunding cul böt da survgnir almain 50 000 francs. Fin in mardi vaivna ramassà s-chars 61 000 francs. Il crowdfunding düra amo fin la mità da november. (fmr/fa) **Pagina 13**

L'Empa davart il «cas Spöl»

Ovras Electricas Engiadina Als 4 november sun passats tschinch ons cha' chantun Grischun vaiva comunicà cha' flümin Spöl sper il mür Punt dal Gall saja gnü contaminà cun PCB. Quist tössi d'eira rivà ill'aua pro lavuors da sanaziun dal mür da serra chi'd es proprietà da las Ovras Electricas d'Engiadina SA (OEE). Quellas han annunzià l'accidaint a l'Uffizi chantunal per natüra ed ambiant. Daspö quella jada accumpogna eir l'Institut federal da controlla da material e da perscrutaziun (Empa/ICMP) il cas. D'incuort ha l'Empa recapitulà in üna comunicaziun co chi d'eira gnü al cas Spöl ed infuormà davart ils resultats da sias analisis da l'aua e d'ün püf contaminà. Chi chi paja la decontaminaziun dal Spöl nun es amo decis. Quai stuvaran finalmaing decider ils güdischs. (fmr/fa) **Pagina 13**

Begeistert von der Technik

Bildung In den Herbstferien fand dieses Jahr zum ersten Mal die MINT-Woche im Engadin statt. Das Nachwuchsförderungsprogramm, gefördert vom Kanton und mitfinanziert von Unternehmen und Schulen, soll Kinder an technische Berufe heranzuführen und Begeisterung für Informatik und Ingenieurwissenschaft entfachen. In der Lehrwerkstatt in Samedan durften 20 Primarschulkinder von der dritten bis zur sechsten Klasse eine Schreibtischlampe zimmern, zusammenbauen, fräsen, schleifen – und programmieren. Trotz Schulferien war das Bildungscamp gut besucht, mehr als 40 Anmeldungen gingen ein. Aufgrund der hohen Nachfrage möchte man das Bildungscamp auch im nächsten Jahr wieder durchführen. (dk) **Seite 15**





Sils/Segl

Erlass einer Planungszone

An seiner Sitzung vom 13. September 2021 hat der Gemeindevorstand gestützt auf Art. 27 des Eidg. Raumplanungsgesetzes und auf Art. 21 des Kant. Raumplanungsgesetzes (KRG) beschlossen, über das ganze Gemeindegebiet eine Planungszone zu erlassen. Diese Planungszone bezweckt, die bestehende kommunale Regelung von Art. 92 Abs. 3 Baugesetz bezüglich "Anlagen zur Nutzung von alternativen Energiequellen" an die Bestimmungen des übergeordneten Rechtes bezüglich solcher Anlagen (Art. 18a RPG, 32 RPV) anzupassen sowie weitere in diesem Zusammenhang erforderliche Vorschriften zur Verhinderung unerwünschter Entwicklungen – Verschandelung der durch Steinplatten geprägten Dachlandschaft durch Solaranlagen – zu erlassen, insbesondere etwa Schutzzonen nach Art. 18a Abs. 2 lit. b RPG oder auch Gestaltungsvorschriften im Sinne von Art. 32a Abs. 2 RPV.

Die Planungszone gilt einstweilen für zwei Jahre.

In der Planungszone darf nichts unternommen werden, was die vorgesehenen neuen planerischen Massnahmen erschweren oder diesen entgegenstehen könnte. Insbesondere dürfen Bauvorhaben nur bewilligt werden, wenn sie weder den rechtskräftigen noch den vorgesehenen neuen Planungen und Vorschriften widersprechen. Der Erlass der vorliegenden Planungszone kann innert 30 Tagen seit der öffentlichen Bekanntmachung durch Planungsbeschwerde nach Art. 101 KRG an die Regierung angefochten werden.

Der Gemeindevorstand
Sils i.E./Segl

Sils, 28. Oktober 2021

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Valentina Baumann (vb), Praktikantin
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Daniel Zaugg (dz)
Technische Redaktion: Morgan Fouqueau (mf)
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)
Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)
Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Giancarlo Cattaneo (goc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve), Erna Romeni (ero), Ester Mottini (em)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundazium Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00,
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise EPdigital:
Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

Abonnementspreise EPdigital und Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 184.- 6 Mte. Fr. 220.- 12 Mte. Fr. 306.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 30.-

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 213.- 6 Mte. Fr. 291.- 12 Mte. Fr. 443.-
alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung, Aboverlängerung ab einer Abwesenheit von einem Monat.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



Sils/Segl

Decret d'una zona da planisaziun

A chaschun da sia tschanteda dals 13 settember 2021 ho la suprastanza cumünela decis, sün fundamaint da l'art. 27 da la Ledscha federela davart la planisaziun dal territori e da l'art. 21 da la Ledscha davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (LPTGR), da decreter, per tuot il territori cumünel, üna zona da planisaziun. Quista zona da planisaziun ho la mira d'adatter la regulaziun cumünela da l'art. 92 al. 3 da la Ledscha da fabrica a regard «implaunts pell'utilisaziun da funtaunas d'energia alternativas» a las directivas dal dret surordinio in connex cun tels implaunts (art. 18a Ledscha davart la planisaziun dal territori (LPT), 32, scu eir da decreter in quist connex prescripziun per impedir svilups na giavüschos – sfigüraziun da la cuntreda da tets characteristics da plattas da crap tres implaunts solars – in particular p.ex. zonas da protecciun seguond l'art. 18a al. 2 lit. B da la LPT u eir prescripziun da furnaziun estetica i'l sen da l'art. 32a 32a al. 2 Ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPT).

La zona da planisaziun vela per intaunt per duos ans.

Illa zona da planisaziun nu po gnir intraprais ünguotta chi pudess difficulter las novas imsiuras panisatoricas u cuntraster a quella. Impustüt paun gnir concess progets da fabrica be sch'els nu cuntradeschan ni a las planisaziuns in vigor leghela ni a las planisaziuns e prescripziun novas. Il decret da la zona da planisaziun po gnir contesto infra 30 dis a partir da la publicaziun tres recuors da planisaziun tenor l'art. 101 LPTGR tar la Regenza.

La suprastanza cumünela
ils i.E./Segl

Sils/Segl, ils 28 october 2021



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun
Scuol

Lö

Brentsch, parcella 1619

Zona d'utilisaziun
Zona W3

Patrun da fabrica
Beat Jaeggi

Rebbergstrasse 3
8113 Boppelsen

Proget da fabrica
Ingrondimaint da l'abitaziun

Temp da publicaziun
29 october fin 17 november 2021

Exposiziun
Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Uffizi da fabrica
Scuol, ils 28 october 2021



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun
Sent

Lö

Sarandschasch, parcella 10085

Zona d'utilisaziun
Zona da cumün schlargiada

Patruns da fabrica
Jan + Christina Sedlacek
Plan da Muglins 242c
7554 Sent

Proget da fabrica
Müdamaint da proget:
Implant fotovoltaic eir süll'ala dal tet vers nord
Proget oriund:
Chasa d'üna famiglia da proprietà, abitaziun principala tenor la ledscha federela davart las abitaziuns secundaras, art. 7 al. 1

Temp da publicaziun
29 october fin 17 november 2021

Exposiziun
Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Uffizi da fabrica
Scuol, ils 28 october 2021



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft
Burkard Fritz

Via dal Bagn 42
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in
Küchel Architects AG

Via Mulin 4
7500 St. Moritz

Bauprojekt
3. Projektänderung betr. Abbruch und Neubau Wohn- und Geschäftshaus (Grundriss- und Fassadenanpassungen, Aussenlager)

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort
Via Maistra 29

Parzelle(n) Nr.
1312

Nutzungszone(n)
Innere Dorfzone, Gefahrenzone 2

Auflageort
Rathaus St. Moritz

Baumt (3. OG)
Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist
ab 28. Oktober 2021 bis und mit 17. November 2021 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 26. Oktober 2021

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun
Scuol

Lö

Punt, parcellas 461 e 462

Zona d'utilisaziun
Zona dal cumün vegl

Patruna da fabrica
Champatsch Immobilien SA
Peidretta 13c
7551 Ftan

Proget da fabrica
- Sanaziun e quatter lucarnas pro la chasa ASSEK 62
- Sanaziun dal tablà ASSEK 62-A cun sbodamaint da las logbias vers vest e nouv annex

- Sbodamaint e restructuraziun parziala dal stabilimaint ASSEK 62-B cun müdamaint d'adöver parzial

Inventar
Inventar federal dals lös svizzers d'importanza naziunala degns da gnir protets ISOS
Edifizis degns da gnir mantgnüts 16/17avel tschientiner

Dumondas per permess supplementars cun devoir da coordinaziun

Legislaziun davart la protecciun da las auas A16 – Permiss per pumpas da s-chodar cun sondas geo-termicas (utilisaziun da la geotermia)
Protecciun cunter incendis
H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

Temp da publicaziun
29 october fin 17 november 2021

Exposiziun
Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Uffizi da fabrica
Scuol, ils 28 october 2021



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun
Sent

Lö

Archas Sura, parcella 10127

Zona d'utilisaziun
Zona da cumün schlargiada

Patruns da fabrica
Berni + Corinne Tschalär

Archas Sura 997554 Sent

Proget da fabrica
Sauna aint il üert

Temp da publicaziun
29 october fin 17 november 2021

Exposiziun
Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Uffizi da fabrica
Scuol, ils 28 october 2021



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun
Sent

Lö

Plaz, parcella 10239, ASSEK 140-A

Zona d'utilisaziun
Zona da cumün

Patruna da fabrica
Duri Vital GmbH
Tuols 21 A
7554 Sent

Proget da fabrica
Fabricar oura il tablà characteristic pel lö cun ün'abitaziun principala tenor la ledscha federela davart las abitaziuns secundaras, art. 7 al. 1

Dumondas per permess supplementars cun devoir da coordinaziun

Legislaziun davart la protecciun da las auas A16 – Permiss per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)
Protecciun cunter incendis
H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

Legislaziun davart la protecciun civila
I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Inventar
Inventar federal dals lös svizzers d'importanza naziunala degns da gnir protets ISOS
Edifizis characteristic pel lö

Temp da publicaziun
29 october fin 17 november 2021

Exposiziun
Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Uffizi da fabrica
Scuol, ils 28 october 2021



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun
Scuol

Lö

Prasas-cher, parcellas 226/260

Zona d'utilisaziun
Zona centrala

Patruna da fabrica
Prasas-cher Immo GmbH

Stradun 253A
7550 Scuol

Proget da fabrica
- sanaziun da las abitaziuns
- nous locals da lavur
- sondas geotermicas

Temp da publicaziun
29 october fin 17 november 2021

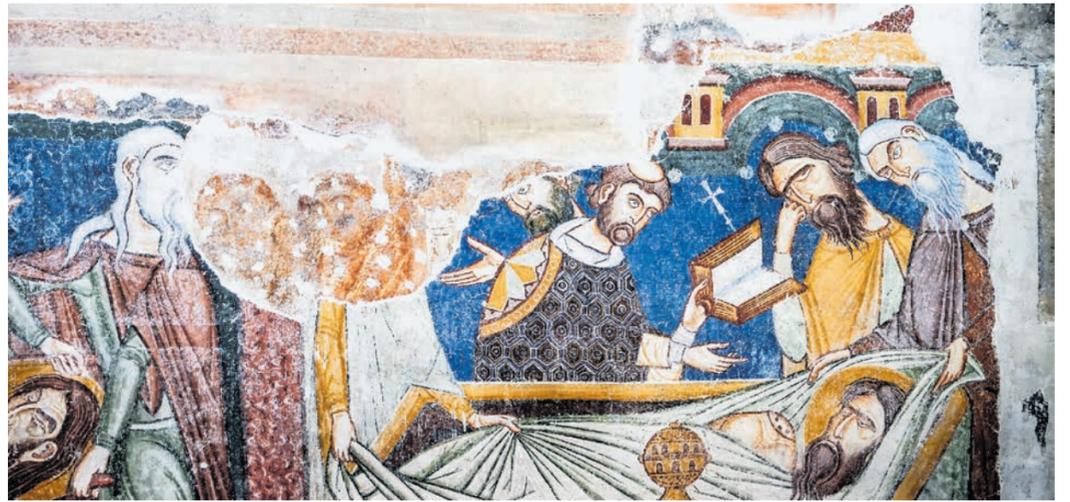
Exposiziun
Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Uffizi da fabrica
Scuol, ils 28 october 2021

www.engadinerpost.ch

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch



Das Kloster St. Johann in Müstair mit Heiligkreuzkapelle (links) und Klosterkirche. Das Bild rechts zeigt das romanische Fresko mit der Darstellung der Grablegung vom geköpften Johannes dem Täufer und die darunterliegenden karolingischen Fresken samt weissen Putzlöchern in der Mittelapsis.

Fotos: Jon Duschletta

Alles eine Frage der Geduld

Rufino Emmenegger arbeitet seit 2017 als fest angestellter Restaurator für das Kloster St. Johann in Müstair. Hier hat er schon als Kind seinem Vater Oskar, einem ausgewiesenen Experten für Wandmalerei, über die Schultern geschaut und hat von ihm das Handwerk gelernt.

JON DUSCHLETTA

«Wir sind heute mehr Generalisten denn Spezialisten», sagt Restaurator Rufino Emmenegger, während er in der Klosterkirche die Abschrankung zum Chor übersteigt und an der provisorischen Bauverkleidung der Mittelapsis eine unscheinbare Tür öffnet.

Ein Schritt nur trennt den ruhigen, von Besuchern und Gläubigen bevölkerten sakralen Kirchenraum von der hell erleuchteten Baustelle mit unzähligen Utensilien, Werkzeugen, Plänen und Fotos auf einem dreigeschossigen Baugerüst. «Ein selbst konstruiertes, rüttelfreies und in der Höhe gut anpassbares Gerüst.» Hier ist er wieder, der Generalist, der vom Handwerk des Restaurators über zeichnerisches und

gestalterisches Geschick bis hin zu Wissen in Chemie, Fotografie oder Dokumentation über verschiedene Fähigkeiten verfügt.

Von oben dringen feine Pieptöne nach unten. Francesca Reichlin steht versteckt hinter einem behelfsmässig montierten, schwarzen Vorhang in der Apsiskalotte. Mit Schutzbrille, Maske und Handschuhen ausgestattet, bearbeitet sie mit einem Lasergerät eine Probefläche und entfernt mit diesem respektive einem feinen Schleifgerät alte Übermalungen (siehe Front). «Es ist eine sehr delikate Arbeit, diese Schichten abzutragen und eine unendliche Geduldsarbeit», sagt Emmenegger. Bis vor vier Jahren wurde das Lasergerät ausschliesslich für Reinigungsarbeiten eingesetzt. Seither, und nach umfangreichen Praxisversuchen in Zusammenarbeit mit der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI, wird der Laser auch für Freilegungen eingesetzt.

«Wir mussten vorgängig Testfelder vorbereiten und diese von der Expertenkommission absegnen lassen. Jetzt können wir die nächsten Jahre so weiterfahren, arbeiten daneben aber auch noch ganz traditionell mit Chemie und Skalpell.» Seit die Klosteranlage das Unesco-Weltkulturerbe-Label trägt, haben Emmenegger und seine Mitarbeiterinnen «mehr Rückhalt und auch die

Zeit, die man für solche Restaurierungen braucht».

Aufwendige Sicherungsmassnahmen Reinigung und Freilegung ist das eine, Notablösungen ganzer Fresken das andere. Während Sauter solche Ablösungen noch auf Gipsuntergründe bewerkstelligte, perfektionierten Vater und Sohn Emmenegger später das Verfahren kontinuierlich. Zu sehen sind solche Beispiele im Klostermuseum in Müstair. Dort, wo gefährliche Hohlstellen zwischen der romanischen und der darunterliegenden karolingischen Wandmalerei entstanden sind und die oberste Putzschicht sich abzulösen drohte, dort begann Oskar Emmenegger schon Mitte der 1980er-Jahre ein Verfahren mit Sicherungsstiften zu entwickeln.

Heute sind solche Epoxidharzstifte, einem feinen Nagel gleich, fester Bestandteil der Freskensicherung. Dazu werden meist an Schadstellen feine, zweieinhalb Millimeter dicke Löcher gebohrt und die Stifte eingesetzt. «Mit einer Hohlraum-Injektion würde man die beiden Freskenlagen miteinander verkleben», so Rufino Emmenegger, «das Ziel der Restaurierung war immer, wo möglich, die romanischen Malereien vor der Selbstablösung zu bewahren und nicht, möglichst viele karolingische Malereien freizulegen und zu zeigen.»

Und wo die karolingischen Fresken freiliegen, werden Fehlstellen heute nicht mehr rekonstruiert. «Was weg ist, ist weg. Mit Retuschen versucht man stattdessen den Farbton der Umgebung aufzunehmen und anzupassen. Ein gutes Bild ist nie fertig, es reicht deshalb, wenn wir so Flächen schliessen, beruhigen und antönen. Und das Bild wird dadurch sogar wieder besser lesbar.» Ganz grundsätzlich beginnt die eigentliche Restaurationsarbeit immer an der am schlimmsten betroffenen Stelle mit ersten Beruhigungsmassnahmen. «Was am meisten stört, muss jeweils zurückgedrängt werden.» Dabei gelte es Geduld zu bewahren, nicht zu viel zu machen und alles immer mit der Expertenkommission abzusprechen.

«Die Retusche ist das Dessert»

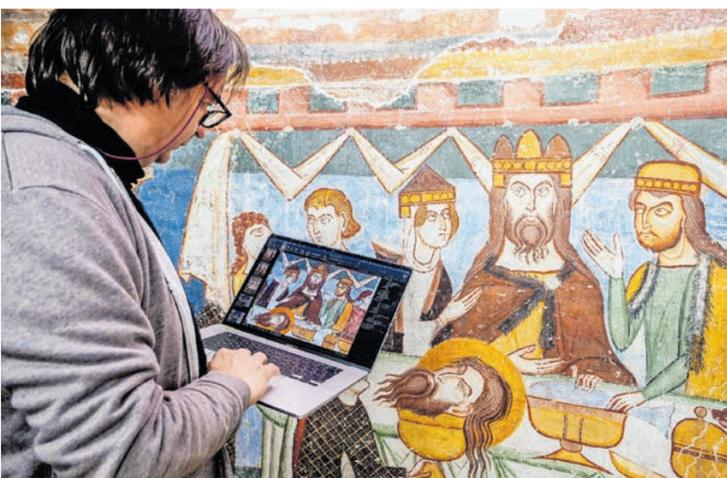
«Das eigentliche Retuschieren ist dann das Dessert der Restaurateure.» Bis diese Fertigkeit aber beherrscht wird, braucht es meist bis zwölf und mehr Jahre Berufserfahrung. «Restaurateure müssen im Hintergrund bleiben und dürfen sich im Detail nicht verwirklichen.» Und auch wenn die Millimeterarbeit des Restaurators später nur noch aus der Ferne betrachtet wird, «so müssen wir trotzdem sehr detailliert und richtig arbeiten. Auch wenn man eine unsorgfältige Arbeit nicht sieht, so spürt man sie.»

Rufino Emmenegger

Der 54-jährige Rufino Emmenegger ist im luzernischen Merlischachen aufgewachsen, hat in Luzern die Schulen abgeschlossen und ist danach in den elterlichen Betrieb eingestiegen. Die heutige Oskar Emmenegger & Söhne AG mit Sitz in Zizers ist neben den Bereichen Restaurierung und Konservierung auch in IT- und Internet-Services tätig.

Emmenegger wählt den damals klassischen Berufseinstieg und lernt Vergolder. Dann bildet er sich unter anderem in Italien in Richtung Restauration weiter. Schon als Kind begleitet er seinen Vater Oskar bei dessen Arbeiten im Kloster Müstair, in den Kirchen Santa Maria in Pontresina und San Gian in Celerina und hilft früh mit. Seit Mitte der 1980er-Jahre ist er im Kloster Müstair tätig. In den restaurationsfreien Wintermonaten lebt er bei seiner Familie im brasilianischen Recife, wo er sich hauptsächlich mit Fotografie und der Aufarbeitung der Dokumentation rund um die Restaurationsarbeiten in Müstair befasst. (jd)

Weiterführende Infos unter: www.muestair.ch oder im Blog zu den karolingischen Wandmalereien im Kloster St. Johann in Müstair von Marese Sennhauser-Girard unter: www.ai-fresko.ch



Restaurator Rufino Emmenegger vergleicht die digitale Farbgebung mit der Originalwandmalerei, zeigt die Kartierungsplanrolle der eingetragenen Schadstellen und die Übersicht über die acht überlieferten historischen Arbeitsschritte der Freskenmalerei. Währenddessen entfernt seine Mitarbeiterin Francesca Reichlin mit einem chirurgischen Lasergerät feinste Partikel einer früheren Übermalung (oben).

Diese Woche aktuell 
Gültig bis 30.10.2021 solange Vorrat

21%
2.50
statt 3.20


Trauben Uva Italia (exkl. Bio und Coop Primagusto), Italien, im Offenverkauf, per kg

26%
9.95
statt 13.60


Eierschwämme, Litauen/Weissrussland, Packung à 400 g (100 g = 2.49)

50%
per kg
4.75
statt 9.50


Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x ca. 1 kg

30%
3.95
statt 5.70


Coop Lammierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g

50%
38.85
statt 77.70


Prosecco di Valdobbiadene DOCG Superiore Valdo Marca Oro, extra dry, 6 x 75 cl (10 cl = -.86)
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

50%
5.-
statt 10.-


Coop Feinkristallzucker, IP-Suisse, 10 x 1 kg, Multipack (1 kg = -.50)

30%
12.25
statt 17.50


Coop Weissmehl, IP-Suisse, 10 x 1 kg, Multipack (1 kg = 1.23)

50%
10.95
statt 22.-


Haushaltspapier, Zewa Wisch & Weg, weiss, 16 Rollen

 Scannen und alle Aktionen entdecken.


Für mich und dich.





Für Sie: Erste Jahresgebühr gratis und Sofortgeschenk.

Vollkommene Ferien mit den GKB Kreditkarten.

Sicher weltweit bezahlen und einfacher durchs Leben dank zahlreicher Vorteile.

Jetzt bis am 26. November profitieren.
gkb.ch/karten

 Graubündner Kantonalbank

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

28.10.2021 bis 20.11.2021

Vereinbaren Sie mit Christian Flöss einen Beratungstermin: 079 221 36 04

Einkaufscenter Caspar Badrutt
Via dal Bagn 52 | 7500 St. Moritz

 TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel[®]

 Dienstag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr

Celerina sucht Behördenmitglieder

Am kommenden Montag werden in Celerina die Behörden für eine neue Legislatur gewählt. Zu Kampfwahlen kommt es nicht. Sowohl im Vorstand wie auch in Kommissionen gibt es Vakanzen.

RETO STIFEL

Dass Gemeinden teilweise Mühe haben, frei gewordene Vorstandsmandate oder Kommissionssitze neu zu besetzen, ist bekannt. In Celerina war es in der Vergangenheit aber häufig so, dass sich für diverse Ämter mehr Personen zur Verfügung gestellt haben, als Sitze zu vergeben waren. Die Stimmberechtigten hatten also eine echte Auswahl. Das wird bei der Besetzung der Behördenmandate und Kommissionssitze für die Legislatur 2022 bis 2025 etwas anders sein. Gemäss der am Dienstag veröffentlichten Liste könnten im ersten Wahlgang am kommenden Montag nämlich diverse Sitze unbesetzt bleiben.

Ein Vorstandsmandat vakant

Das wird zumindest im Gemeindevorstand und in der GPK so sein. Zwar treten im Gemeindevorstand mit Seraina Poltera, Andrea Fanconi, Brigitte Bähler, Fadri Denoth und Monica Günterhard fünf der sechs Bisherigen wieder an. Mit der Demission von Riet Ganzoni bleibt aber eine Vakanz, für die es in der nächsten Frist nicht gelungen ist, eine Kandidatin oder einen Kandidaten zu finden. Aus der dreiköpfigen Geschäftsprüfungskommission treten mit Markus Schnizler und Martin Schild zwei Mitglieder wegen Amtszeitbeschränkung nicht wieder an. Giovanni de Cia (bisher) und Afina Good (neu) stellen sich zur Wahl, ein Sitz bleibt vakant. Weil es für den Vorstand wie auch für die GPK nicht möglich ist, nach Ablauf der Frist für die Wahlvorschläge noch Kandidaten zu portieren, wird es am



Der Celeriner Gemeindepräsident Christian Brantschen stellt sich für seine insgesamt sechste Legislatur zur Wahl. Er bleibt ohne Gegenkandidaten.

Foto: Jon Duschletta

13. Dezember sicher zu einem zweiten Wahlgang kommen.

Brantschen einziger Kandidat

Unbestritten ist das Gemeindepräsidium, für das sich Christian Brantschen als einziger Kandidat für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt. Nachdem er zwischen 1995 und 2006 bereits an der Spitze der Gemeinde stand, ist er 2013 wieder angetreten und setzte sich gegen zwei Kandidaten durch. Vor vier Jahren wurde er als einziger Kandidat wiedergewählt, ein Szenario, welches sich

am Montag wiederholt. Bis zum Ende der Legislatur 2025 wird Brantschen dann die Geschicke der Gemeinde während 24 Jahren geleitet haben.

Viele Amtszeitbeschränkungen

Einige Vakanzen gibt es auch in den diversen Kommissionen. Dort ist es allerdings möglich, auch am Wahlabend selber noch Vorschläge zu unterbreiten. Was auffällt, sind die vielen Demissionen aufgrund von Amtszeitbeschränkungen. In der Planungs- und Baukommission beispielsweise können gleich vier von fünf Mitgliedern nicht

mehr antreten, in der Kommission für gemeindeeigene Bauten drei von vier. Für die Baukommission kandidieren Andri Donatsch (bisher) sowie Armando Tempini, Federico Costa und Reto Bieri (alle neu). Ein Sitz ist noch frei. Bei der Kommission der gemeindeeigenen Bauten treten Urs Brülisauer (bisher) und Eliane Huber (neu) an, dort gibt es noch zwei Vakanzen. Eine Vakanz gibt es im Schulrat: Zwei Rücktritten stehen die Kandidaturen von Stephan Heiniiger und Caroline Brasser, beide bisher, und Nadia Ganzoni-Roner, neu, gegenüber.

Auch die beiden bisherigen Mitglieder der Fürsorgekommission können wegen Amtszeitbeschränkung nicht mehr weitermachen. Mit Beatrice Funk und Jürg Leuzinger gibt es zwei Kandidaturen. Bei den Stimmenzählern schliesslich fehlen im Moment noch drei Mitglieder. Monika Gruber und Markus Testa (bisher) treten wieder an sowie neu Natalia Ernst-Filli.

Die Wahlen finden am Montag, 1. November um 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Gute Aussichten für Tourismus im kommenden Sommer

Im Sommer 2022 sollen laut einer Prognose der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) Gäste aus Europa wieder vermehrt in die Schweiz kommen. Sogar noch mehr als vor der Krise. Und bereits für den Winter rechnet die KOF mit einer Rückkehr auf das Vorkrisenniveau im Alpenraum.

Die Touristenzahlen aus Europa würden ihre kräftige Erholung weiter fortsetzen und im Sommer 2022 das Niveau von vor der Krise leicht übertreffen, schreibt die KOF in ihrer am Dienstag veröffentlichten Tourismusprognose. Die Forscher rechnen damit, dass die Schweizer Tourismusbranche im Sommer wieder rund 6,3 Millionen Logiernächte zählen wird, die auf das Konto von Gästen aus Europa gehen. Das ist in etwa die gleiche Zahl wie im Jahr 2019, also vor der Krise.

Die Einschätzung der KOF-Forscher basiert auf einem angepassten Erholungsszenario für die kommenden zwei Jahre. So hatte das Institut bei seiner letzten Tourismus-Einschätzung im Mai noch damit gerechnet, dass sich die Anzahl der Logiernächte etwas langsamer erholt, als es dann tatsächlich der Fall war.

Zudem könnte es der Schweiz gemäss den Forschern zugutekommen, dass die



Gemäss Einschätzung der KOF-Forscher darf die Schweizer Tourismusbranche nächsten Sommer mit einer kräftigen Erholung rechnen. Die Gästezahlen sollen wieder das Niveau wie vor der Krise erreichen. Foto: ESTM AG, Filip Zuan

europäischen Privathaushalte während der Pandemie viel gespart haben. Dadurch könnten sie sich eher teurere Ferien in der Schweiz leisten, heisst es in dem Bericht.

Schweizer reisen mehr ins Ausland

Die erwartete Zunahme von rund 1,8 Millionen Übernachtungen europäischer Gäste im Sommer wird allerdings gedämpft dadurch, dass Schweizer ihre Ferien wieder vermehrt im Ausland verbringen werden. Dies hat laut den For-

schern zur Folge, dass 2,1 Millionen Logiernächte wegfallen, die im vergangenen Sommer auf das Konto von inländischen Gästen gingen.

Deshalb werde die Erholung der gesamten touristischen Nachfrage ab 2022 voraussichtlich von der Erholung der Fernmärkte abhängen, so die Forscher. Diese habe allerdings viel mit der Impfpflicht zu tun. Denn einige Impfstoffe, die vor allem in Asien verabreicht werden, sind in der Schweiz nicht für das Covid-Zertifikat zuge-

lassen. Würden die Impfstoffe «Sputnik V» aus Russland sowie «Sinopharm» und «Sinovac» aus China für ein Covid-Zertifikat in der Schweiz akzeptiert, hätte das laut den Forschern einen positiven Einfluss auf den Tourismus aus fernen Ländern. Zumindest bei denjenigen Gästen, die nur die Schweiz besuchen wollen.

Dass China, einer der grössten Absatzmärkte für den Schweizer Tourismus, immer noch eine strikte Zero-Covid-Strategie verfolgt, wirke sich negativ auf

die Schweizer Tourismusdienstleister aus. Doch sie müssen sich wohl noch eine Weile in Geduld üben, bis die chinesischen Touristen zurückkommen: Die KOF geht in ihrer Prognose erst im nächsten Jahr von einer allmählichen Lockerung der behördlichen Massnahmen für Reisende aus China aus.

Städtetourismus leidet länger

In Regionen, in denen traditionell viele inländische Gäste ihre Ferien verbringen, erreichten die Hotels teilweise bereits diesen Sommer wieder das Vorkrisenniveau. So seien etwa Hotels im Tessin und in Graubünden besser besucht gewesen als noch 2019, heisst es in dem Bericht.

In Regionen, die stark auf ausländische Gäste angewiesen sind, dürfte das Vorkrisenniveau hingegen noch länger auf sich warten lassen. Und auch der Stadt-Land-Graben ist im Schweizer Tourismus deutlich zu spüren: Während sich die Hotels auf dem Land allmählich von der Krise erholen, sieht die KOF die Stadthotels noch etwas länger unter den Auswirkungen der Krise leiden. Der Grund dafür ist neben den fehlenden Gästen aus dem fernen Ausland – vor allem Gäste aus Asien und den USA übernachteten viel eher in einem städtischen Hotel als inländische Touristen oder solche aus Europa – der Geschäftstourismus. In einer Zeit, in der Meetings oft online stattfinden, müsste man in diesem Bereich noch mit einem anhaltend tieferen Niveau rechnen. (sda)

BERRY MUSEUM St. Moritz
sucht ab Wintersaison 2021/2022
Mitarbeiter/in 50 %
Nachmittags Montag bis Freitag
Bewerbungen bitte an:
info@berrymuseum.com
Berry Museum
Via Arona 32
7500 St. Moritz

Christian Flöss Ihr Partner für:
GOLDANKAUF
Alle Gold- und Silberarten, Schmuck,
Münzen, Uhren, Zinn, Besteck usw.
Einkaufscenter Caspar Badrutt
Via dal Bagn 52 | 7500 St. Moritz
DO – FR 13.30 – 18.30
Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

WOHLFÜHL-OASE AM COMERSEE
Sehr schöne, neu möblierte
3½ Zimmer Wohnung
2 Schlafzimmer, 2 Dusche/WC,
komplettes Inventar in neuem ZFH
mit Schwimmbad grosse Terrasse
und Gartensitzplatz an ruhiger Süd-
lage mit toller Seesicht in Olgiasca IT
Ab März 2022, oder früher,
mtl. Fr. 1350.– exkl NK (ca.70.–)
Infos & Fotos
079 6103107 b.joehri@bluewin.ch

RECHTSAUSKUNFTSSTELLE REGION OBERENGADIN 2021
Jeden ersten Donnerstag im Monat (ausser im Januar am zweiten Donnerstag),
von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, in St. Moritz (altes Schulhaus, Piazza da Scoula).
Daten:
04.11.2021, 02.12.2021
Beitrag pro Rechtsauskunft: Fr. 10.–

Zu vermieten in Scuol ab Nov. 2021
**AUTO-ABSTELLPLATZ
IN EINSTELLHALLE**
Lage: Trü Scuol, Nähe Seilbahn
Miete: Fr. 120.– monatlich
Auskünfte: Tel. 079 681 71 87

Zu verkaufen im Oberengadin
**6½-Zimmer EFH,
beste Lage**
Solvente Interessenten melden
sich bitte unter:
Chiffre A 598789
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Zu verkaufen wegen Platzmangel
ENGADINER ARVENSTUBE
ca. 60 Jahre alt (von Fliri Müstair)
Wunderschönes geschnitztes Buffet,
Kommode, Schiefertisch, Eckbank,
Stühle etc.
Abzuholen in Chur.
Preis Fr. 2'000.–
Anfragen an stiffer@spin.ch oder
Natel 079 548 59 33

KBO
KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE OBERENGADIN

Die Kaufmännische Berufsschule Oberengadin in Samedan ist das **Kompetenzzentrum für Kaufmännische Berufe** in Südbünden. Als kleine, aber feine Berufsfachschule bilden wir **Kaufleute E-Profil und Detailhandelsfachleute** aus und führen einen Lehrgang **Berufsmaturität 2 Typ Wirtschaft**. Wir begleiten unsere Lernenden mit hohem Engagement auf ihrem Weg in die Berufswelt.

Infolge Pensionierungen sind an der KBO per 1. August 2022 folgende Pensen neu zu vergeben. Eine Kombination unterschiedlicher Fächer ist wünschenswert. Zudem ist die Stelle des Prorektors neu zu besetzen:

Lehrpersonen für

- **Deutsch / ABU & Gesellschaft** 10 – 16 Lektionen
- **Englisch** 19 Wochenlektionen (Grundbildung / BMS)
- **Mathematik** 6 Lektionen (BMS Typ Wirtschaft)
- **Romanisch** 6 Lektionen (Grundbildung)
- **Prorektorat** 5 Lektionen

Bewerberinnen oder Bewerber verfügen idealerweise über Unterrichtserfahrung in der beruflichen Grundbildung sowie die Lehrbefähigung für den Unterricht an einer Berufsfachschule oder bringen die Bereitschaft mit, diese zu erwerben. Teamfähigkeit und Offenheit gegenüber digitalen Unterrichtsformen runden Ihr Profil ab.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Rektor, Herr Mathias Frei, T 081 852 49 55, gerne persönlich zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 20. November 2021 elektronisch oder per Post an:
Kaufmännische Berufsschule Oberengadin, Rektorat,
Suot Staziun 3, 7503 Samedan - mathias.frei@berufsschule-samedan.ch

**Damit wir da sind,
wenn du uns brauchst**

Pflegeinitiative **JA**

- Mehr Pflegende ausbilden –
Ausbildungsoffensive starten.
- Berufsausstiege verhindern –
Arbeitsbedingungen verbessern.
- Pflegequalität sichern –
genügend Pflegende garantieren

Jetzt mit TWINT spenden!
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

www.pflegeinitiative.ch

am 28. November 2021

Verein «Ja zur Pflegeinitiative», Amthausgasse 18, 3011 Bern

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 25.10. bis Samstag, 30.10.21

Volg NÜSSE
div. Sorten, z.B.
Mandeln gemahlen, 2 x 200 g

-25%
4.80 statt 6.40

Kägi FRET BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Kägi fret, 6 x 50 g

-20%
5.60 statt 7.–

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B.
Tresor Choco Nut, 2 x 375 g

-23%
7.60 statt 9.90

Volg Mandeln
Amandes gemahlen · moules

-21%
10.90 statt 13.90

SCHWEIZER FEINKRISTALLZUCKER
1 kg

-21%
1.90 statt 2.40

WEISSMEHL
1 kg

-24%
1.40 statt 1.85

ELMER CITRO
6 x 1,5 l

-31%
9.– statt 13.20

PERSIMON-KAKI
Spanien, Stück

-32%
1.95 statt 2.90

ZÜGER SCHWEIZER KOCHBUTTER
200 g

-20%
2.40 statt 3.–

CHICORÉE
Schweiz, Beutel, 500 g

-34%
2.30 statt 3.50

SELEZIONE D'AUTORE MERLOT TINO DOC
Schweiz, 75 cl, 2019

-21%
10.90 statt 13.90

FELIX
div. Sorten, z.B.
Häppchen in Gelee, Box, 24 x 100 g

-44%
12.90 statt 23.10

PLENTY HAUSHALTPAPIER
weiss, 2-lagig, 8 Rollen

-40%
7.50 statt 12.50

TOPPITS FOLIEN UND BEUTEL
div. Sorten, z.B.
Backpapier, 42 x 38 cm, 3 x 20 Bogen

-33%
7.80 statt 11.70

DR. OETKER PIZZA RISTORANTE
Hawaii, 355 g

-20%
4.90 statt 6.15

AGRI NATURA BÜNDNER ROHSCHINKEN
geschnitten, 100 g

-20%
6.70 statt 8.40

SUTTERO POULETBRÜSTLI
per 100 g

-30%
2.45 statt 3.55

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

VOLG SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B.
Kochschokolade, 3 x 200 g

5.30 statt 6.30

SUGUS CLASSIC
1,2 kg

7.95 statt 17.85

RICOLA BONBONS
div. Sorten, z.B.
Kräuter, ohne Zucker, 2 x 125 g

7.50 statt 8.90

NECTAFLOHONIG
div. Sorten, z.B.
Wildblütenhonig, 250 g

3.20 statt 4.30

LEIB UND GUT BIO REISWAFFELN MIT MEERSALZ
2 x 100 g

2.40 statt 3.20

NIVEA DUSCH
div. Sorten, z.B.
Duschcreme soft, 3 x 250 ml

5.60 statt 8.40

MR. PROPER
div. Sorten, z.B.
Allzweckreiniger Citrusfrische, 2 l

5.90 statt 7.90

VOLG MASCHINEN-GESCHIRRSPÜLMITTEL
div. Sorten, z.B.
Tabs All in 1, 2 x 40 MG

17.80 statt 27.80

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

Die Qual der Wahl aus einer Fülle von guten Geschichten

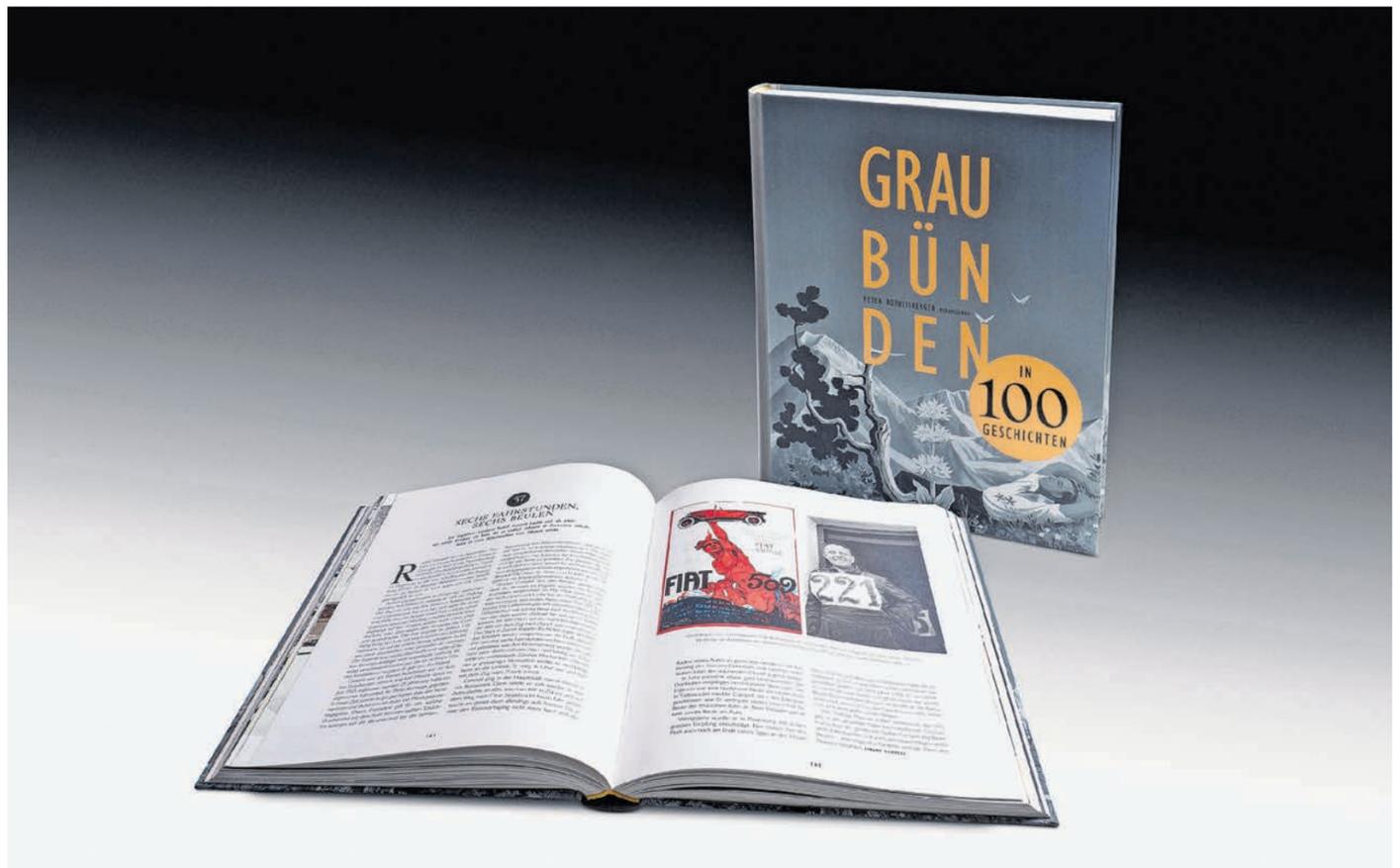
100 Geschichten kompakt zwischen zwei Buchdeckeln: Keine einfache Sache, wenn die Geschichten aus einem Kanton stammen, aus welchem es so viel zu erzählen gibt. Doch die Auswahl ist gelungen.

RETO STIFEL

Welche sind die besten Geschichten? Die, die man für sich behält, weil sie einem sowieso niemand abnimmt? Die, die am Stammtisch die Runde machen? Oder die, die selber Geschichte schreiben, weil sie für das Zeitgeschehen so relevant sind? «Graubünden in 100 Geschichten», so der Titel eines Buches, welches kürzlich erschienen ist. Ein Buch, welches informiert und unterhält, aber auch seiner Chronistenpflicht nachkommt, mit einem Nachschlagewerk über die Geschichte des Kantons inklusive einer umfassenden Bibliographie. Kurz, ein Standardwerk für Bündnerinnen und Bündner und für alle, die den Kanton in ihr Herz geschlossen haben. Und wer hat das nicht?

«Nicht mehr die Diaspora-Bündner»

Die Idee zu diesem Buch stammt von Peter Röhliberger, Journalist und Historiker. Er ist nicht nur Herausgeber des Buches, er ist auch einer der 65 Historiker und Journalisten, die als Autoren diese 100 Geschichten zum Buch beigesteuert haben. In seinem Editorial beschreibt er treffend, mit welchen Gefühlen die Heimweh-Bündnerinnen und -Bündner jeweils am Freitag aus ihrer Zweitheimat im Unterland in ihre «richtige» Heimat fahren. «Beim Heidi-land beginnt das Paradies. Unser Puls erhöht sich leicht, wenn wir auf der Autobahn über den Rhein fahren, die Toleranz sinkt. Ab sofort sind wir wieder Churer, Engadiner, Oberländer. Nicht mehr die Diaspora-Bündner im Unterland. Nicht mehr ein einig Volk von Beliebtheitsschweizermeistern, die mit grosser Gelassenheit die Sympathiebekundungen der aufgeregten Zürcher, der grellen St.Galler und der lakonischen Basler entgegennehmen.»



«Graubünden in 100 Geschichten», so der Titel eines Buches, welches vor Kurzem erschien. Ganz unterschiedliche Geschichten wie jene des Pontresiner Dorfzartes Rudolf Campell: als einer der ersten Bündner Autolenker ist er ein Pionier – seine Fahr(un)tüchtigkeit liess ihn reichlich Lehrgeld zahlen. Foto: Daniel Zaugg

Das 320 Seiten starke Buch ist in zwölf Kapitel aufgeteilt. Von «Bündner Heldinnen und Helden» bis «Kultour». Die Geschichten befassen sich mit dem Tourismus, dem Sport, der Natur, dem Verkehr, der Bildung, der Kultur und dem Lebensraum. Sie handeln von Weltstars wie der Figur des Heidi aus Johanna Spyris Romanen oder dem St.Moritzer Entertainer Vico Torriani. Sie beschreiben aus der Sicht eines Pontresiners den Weltkurort St.Moritz, sie porträtieren Menschen wie den «Eismann mit der Geige», den Glaziologen Felix Keller. In einem Kapitel werden die «dunklen Seiten» des Kantons beleuchtet. Der Bergsturz von Bondo beispielsweise oder das Bündner Baukartell. Die 100 Geschichten kommen als kleine Anekdoten daher, als süffig

zu lesende Erzählungen oder auch als längere Interviews, zum Beispiel mit Skirennfahrer Carlo Janka und Langläufer Dario Cologna. Insgesamt ein gelungenes, sorgfältig illustriertes Werk, bei dem man sich einzig gewünscht hätte, dass das Italienische und das Romanische als Amtssprachen des Kantons etwas stärker in Erscheinung getreten wären.

Sechs Fahrstunden, sechs Beulen

«Wir hatten die Qual der Wahl. Graubünden bietet 10000 gute Geschichten. Wir wählten 100 subjektiv, lustgetrieben, zufällig aus, in lichten Momenten aber doch auch der Historie verpflichtet», schreibt Peter Röhliberger. In dieser Rezension konzentriert sich der Autor platzbedingt auf eine Ge-

schichte, die er etwas näher beleuchtet. Jene des Pontresiner Hausarztes Rudolf Campell, welcher sich als einer der ersten Bündner ein Auto kaufte. Die Fahrstunden, gerade mal sechs an der Zahl, nahm er in Zürich, in Graubünden war das Autofahren erst im Juni 1925 erlaubt worden. Nach bestandener Prüfung kaufte er im Sommer 1926 sein erstes Auto, einen Fiat 509 Cabriolet. Angesichts seiner nur sechs Fahrstunden wurde Campell von der Lieferfirma ein Hilfschauffeur zur Verfügung gestellt. In Chur verabschiedete sich dieser von Campell, welcher für die Fahrt über den Julierpass nun auf sich allein gestellt war. Schon bei der Weiterfahrt rampte er in Chur das Fontanadenkmal, in Lenz wurde er von der Dorfjugend mit einem Steinhagel emp-

fangen, in Tiefencastel musste er mit seinem Vehikel auf die RhB verladen werden, was eine weitere Beule zur Folge hatte. In Pontresina wurde er dann mit einem grossen Bahnhof willkommen geheissen. Als er aber rückwärts in die Garage fahren wollte, rampte er das Stalltor, er versuchte es ein zweites Mal und holte sich eine weitere Beule. Beim nächsten Versuch verbeulte er zweimal die Karosserie, riss die Tür fast aus dem Scharnier und zerkratze seinen Wagen. Am Schluss wurde das Auto in die Garage geschoben. Das Fazit und der Titel der Geschichte: «Sechs Fahrstunden, sechs Beulen».

Peter Röhliberger, «Graubünden in 100 Geschichten», Somedia Buchverlag, 320 Seiten. ISBN: 978-3-907095-30-0.

Medien helfen gegen «Fake News»

Die Corona-Pandemie hat die wirtschaftliche Situation vieler Medien in der Schweiz weiter verschlechtert. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung von seriösem Journalismus angesichts der steigenden Verbreitung von Desinformation zu.

Die Schweizer Medienbranche zählt auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie zu den wirtschaftlich stark betroffenen Branchen. Dies zeigt das am Montag veröffentlichte «Jahrbuch Qualität der Medien 2021» des Forschungszentrums Öffentlichkeit und Gesellschaft (Fög) der Universität Zürich.

Die Resultate des Jahrbuchs zeigen, dass professionelle Medien durch die Pandemie zwar an Bedeutung gewonnen haben. In wirtschaftlichen Erfolg ummünzen konnten sie diese jedoch nicht. Abhilfe schaffen könnte allenfalls der Staat. «Es zeichnet sich immer mehr ab, dass qualitativ hochwertiger Journalismus nur durch eine direkte Medienförderung zu finanzieren ist», wird Medienexperte und Fög-Direktor



Die Schweizer Medienbranche leidet auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie, hat aber an Bedeutung gewonnen. Foto: Daniel Zaugg

Mark Eisenegger zitiert. Gemäss einer repräsentativen Befragung stosse die direkte Medienförderung im internationalen Vergleich auf eine relativ hohe Akzeptanz. 37 Prozent der Befragten seien der Meinung, dass der Staat private Medien unterstützen solle, wenn Medienunternehmen in Schieflage ge-

raten. Ebenfalls 37 Prozent seien dagegen, 26 Prozent unschlüssig.

Desinformation – also absichtlich verbreitete Falschnachrichten – wurde gemäss einer vom Fög bereits Ende 2020 durchgeführten repräsentativen Befragung von fast der Hälfte der Befragten als grosses bis sehr grosses Problem ein-

gestuft. Als Hauptquellen für «Fake News» gaben die Studienteilnehmenden soziale Medien (62 Prozent), Alternativmedien (39%), Videoportale (36%) oder Messenger-Apps (28%) an. Weniger oft als Quelle von Falschnachrichten genannt wurden professionelle journalistische Angebote wie News Sites

(20%) oder das Fernsehen (13%). Weit- aus mehr Befragte gaben an, Informationen aus journalistischen Medien (61%) sowie solche von Bund und Behörden (68%) zu nutzen, um den Inhalt von Fake News zu überprüfen.

Keine «Panikmache»

Die Schweizer Medien haben gemäss der Studie auch der zweiten Welle der Coronavirus-Pandemie eine sehr hohe Beachtung geschenkt, allerdings – trotz höherer Fallzahlen – weniger als in der ersten Welle. Das Coronavirus sei zudem seltener ausdrücklich als Bedrohung dargestellt worden als in der ersten Welle.

«Eine «Panikmache», wie dies den Medien häufig vorgeworfen wird, lässt sich somit empirisch nicht feststellen», wird Fög-Direktor Eisenegger zitiert. Auch der Vorwurf der «Hofberichterstattung» – also ein hoher Anteil an Medienbeiträgen, die gegenüber Behörden sehr positiv ausfallen – lässt sich nicht erhärten. Nur gerade 0,3 Prozent der Beiträge wurden als den Behörden gegenüber sehr positiv eingestuft.

Weiter heisst es, dass Zahlen und Statistiken von den Medien in der zweiten Corona-Welle deutlich häufiger eingeordnet worden seien als in der ersten Welle, was positiv zu werten sei. (sda)

Wochen-Hits

26.10. – 1.11.2021



20%



4.-
statt 5.-

«Aus der Region.»
**Rindsplätzli,
IP-SUISSE**
per 100 g,
in Selbstbedienung



18%



2.20
statt 2.70

Bio Trauben weiss kernlos
Herkunft siehe
Verpackung, Schale,
500 g



26%



2.70
statt 3.65

«Aus der Region.»
Nüsslisalat
Beutel, 150 g



4er-Pack

43%



9.95
statt 17.60

«Aus der Region.»
Knacker, IP-SUISSE
4 x 2 Stück, 640 g



Gültig von Do–So

**Wochenend
Knaller**



Duo-Pack

22%

**Thomy-Mayonnaise, -Thomy-
naise oder -Senf mild**

z.B. Mayonnaise à la Française,
2 x 265 g, **4.35** statt 5.60,
gültig vom 28.10. bis 31.10.2021



42%



9.70
statt 16.80

**Bio Lachsfilet
mit Haut**
Zucht aus Norwegen,
300 g, gültig vom
28.10. bis 31.10.2021,
in Selbstbedienung



ab 2 Stück

50%

Gesamtes Maybelline Sortiment

z.B. Instant Anti-Age Concealer,
01 light, pro Stück, **7.45** statt 14.90,
gültig vom 28.10. bis 31.10.2021

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

«Langweilig wurde mir nie»

Das Museum Alpin hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Mit seinen Sonderschauen, permanenten Ausstellungen und einer zeitgemässen Infrastruktur wurde es Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt. Zum Erfolg trug Annemarie Brülisauer bei, die jetzt in Pension geht.

MARIE-CLAIRE JUR

24 Jahre lang hat Annemarie Brülisauer die Geschichte des Pontresiner Museums Alpin geprägt. Per Ende Oktober übergibt die Betriebsleiterin die Verantwortung an ihre Nachfolgerin Stefanie Stegemann. Doch bevor Annemarie Brülisauer in Pension geht und mehr Zeit für sportliche Aktivitäten und ihre beiden kleinen Enkelkinder hat, gewährt sie einen Blick «hinter die Kulissen» der 1986 zum Museum Alpin umfunktionierten Chesa Delnon. «Ich denke, dass Dritte sich nicht vorstellen können, welche Aufgaben und Arbeiten bei einem Museumsbetrieb so anfallen.» Reinigungsarbeiten, die Sponsorensuche, das Gestalten von Printprodukten, die Mitarbeit bei Sonderschauen oder Führungen mit Schulklassen ... «Der Job als Allrounderin macht die Arbeit als Betriebsleiterin sehr spannend. Langweilig wurde es mir jedenfalls nie.»

Zwar war Annemarie Brülisauer schon früher als Sekretärin des damaligen Kur- und Verkehrsvereins Pontresina in Museumsarbeiten involviert und kümmerte sich beispielsweise ums «Beschriftungstäfelchen» für die von Ernst Sury im Museum Alpin eingerichtete Mineraliensammlung. Ihren eigentlichen Einstand hatte sie aber im November 1997 mit der Sonderschau «30 Jahre Engadin Skimarathon», die sie zusammen mit der damaligen Chefsekretärin des ESM, Tina Vonmoos, realisierte. Viele temporäre Ausstellungen sollten noch folgen, die auf der erspriesslichen Zusammenarbeit mit dem Ausstellungsmacher Lukas Pfammatter beruhten.

Holzwürmer im Haus!

Nicht immer liessen diese Sonderschauen die Betriebsleiterin ruhig schlafen. 1999 hatte Pfammatter eine Sonderschau zu den Bergeller Edelkastanien inszeniert. «Ich erinnere mich noch heute, dass er einen Bergeller Tragkorb ausgestellt hatte, der wurmstichig war. Aufgrund kleiner Kotrückstände war mir klar, dass die Holzwürmer noch am Leben waren, und ich war sehr besorgt wegen unserer Inneneinrichtung. Die Chesa Delnon ist ja ein altes Engadiner Haus mit einer

Arvenstube und viel Täfer.» Die Aufregung legte sich schnell, denn die Holzwürmer konnten in der Höhenlage des Oberengadins nicht überleben. In besonderer Erinnerung bleibt Brülisauer auch die Sonderschau «100 Jahre Berninalinie». «Da kamen Bähnler aus der ganzen Schweiz mit ihren Zugmodellen im Handgepäck und wollten mit mir fachsimpeln. Da musste ich Farbe bekennen und sagen, dass wir jeweils Fachpersonen bei der Realisation der Sonderschauen hinzuziehen.» Anziehungspunkt in jener Wechselausstellung war eine Modelleisenbahn: «Entgleisungen waren an der Tagesordnung.»

Anfänglich war Annemarie Brülisauer mehr hinter den Kulissen tätig und hatte keine Aufsichtsaufgaben. «Mir fehlte aber der Kontakt zu den Besuchern. Ich wollte in den Museumsbetrieb hineinschauen.» Unzählige Museumsführungen hat die Betriebsleiterin in all den Jahren gemacht und ganze Schulklassen durch die permanenten Ausstellungen sowie die jeweilige Sonderschau geleitet. Besonders Fingerspitzengefühl war jeweils bei Schulklassen gefragt. «Die Kinder sollten die Tierpräparate partout nicht anfassen.» Doch wer hielt sich schon daran? «Erst als ich vor giftigen Substanzen warnte und mit sofortigem Händewaschen drohte, konnte ich

das Verbot durchsetzen», weiss sie sich lächelnd zu erinnern. Der direkte Kontakt mit den Besuchern gab Brülisauer viel. Sie erfuhr, wie die einzelnen Ausstellungen beim Publikum ankamen. Es gab Besucher, die sich über mehrere Stunden alles anschauten, vom Wohnmuseumteil bis zur jeweiligen Sonderschau und sich längere Öffnungszeiten wünschten. Andere hingegen kamen einzig wegen der Mineraliensammlung oder der Vogelsammlung. «Viele Besucher zeigten sich überrascht ob der Vielfalt der Ausstellungen und Exponate in einem so kleinen Haus.» Deutlich begeistert waren auch diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nach-

fragten, ob sie nicht mal eine Nacht im Museum Alpin verbringen dürften ...

Technische Erneuerungen begleitet

Für die vielfältigen Sonderschauen und Führungen musste sich Annemarie Brülisauer jeweils ein vertieftes Wissen aneignen. Abwechslung und Herausforderung zugleich bot das Arbeitsumfeld im Museum Alpin, denn innerhalb der letzten 24 Jahren kam es zu grossen Erneuerungen im technischen und digitalen Bereich. Von der Fassadenrenovation über ein neues Heizungssystem bis zum zeitgemässen LED-Lichtregime war die Betriebsleiterin in verschiedenen Projekten involviert. Zu den jünge-

Kommende Sonderschauen

Nach der Wechselausstellung «150 Jahre Bergführerverein Pontresina-St. Moritz» ist im Museum Alpin 2022 die Sonderschau «Geschichte der Kur- und Hotelorchester im Engadin» zu sehen, welche in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden und Studierenden der Universität Basel entsteht. 2023 wartet das Museum Alpin mit einer temporären Ausstellung zum Thema «Licht» auf, einem gemeinschaftlichen Projekt, an dem sich insgesamt 14 Oberengadiner Kulturinstitutionen beteiligen. (ep)

www.museums.ch



Annemarie Brülisauer vor einem Prunkstück im Museum Alpin, dem viel beachteten Steinbock.

Fotos: Marie-Claire Jur



Im Wohnmuseumteil der Chesa Delnon: Mit einem Brotbrecher wurde früher das getrocknete Brot in mundgerechte Stücke zerlegt.

Ein Tag für die betreuenden Angehörigen

Regierungsmittteilung Rund 15000 Bündnerinnen und Bündner betreiben, begleiten oder pflegen ihre Angehörigen. Sie sind nicht nur unentbehrliche Stützen für die Betroffenen, sondern bilden auch eine wichtige finanzielle sowie personelle Entlastung des Gesundheitswesens. Zur Anerkennung dieses sozialen Beitrags wird der 30. Oktober zum «Interkantonalen Tag der betreuenden Angehörigen». Mit dem Erbringen unzähliger Stunden Betreuungs- und Pflegearbeiten sind Angehörige ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung.

Da immer mehr Menschen ein hohes Alter erreichen, ist es wichtig, die Betreuung pflegebedürftiger Menschen sicherzustellen – eine grosse Herausforderung für die Gesundheitsversorgung.

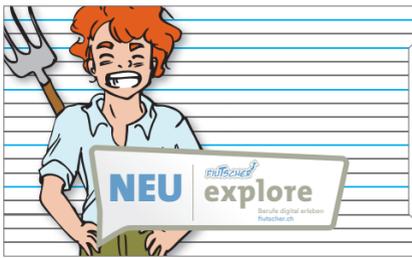
Das Thema rückt beim Bund und auch im Kanton Graubünden in den Fokus und steht auf der politischen Agenda. Das neue Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung wurde am 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Es ermöglicht den betreuenden Angehörigen, ihre Berufstätigkeit und die Pflege dank bezahltem Urlaub besser miteinander zu vereinbaren. Konkret stehen ihnen bis zu drei Tage für die Betreuung eines Familienmitglieds nach einem Unfall oder einer Krankheit sowie 14 Wochen Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern oder Unfallopfern zur Verfügung. Damit wird die wichtige Rolle der betreuenden Angehörigen in unserer Gesellschaft hervorgehoben. Auf kantonaler Ebene hat das

Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit dem Gesundheitsamt den Auftrag erteilt, die Tätigkeiten für die Erarbeitung eines Aktionsplans zur Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen aufzunehmen. Das Selbstmanagement ist wichtig für den Erhalt einer guten Balance zwischen Ressourcen und Belastungen. Betreuende und pflegende Angehörige können durch verschiedene Aus- und Weiterbildungen gestärkt werden. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an Angeboten.

Eine Auswahl dieser sowie viele weitere hilfreiche Informationen zur finanziellen Unterstützung ebenso wie Beratungs- und Unterstützungsangebote finden Sie auf der kantonalen Informationsplattform www.angehoerige-betreiben.gr.ch.

Regierungsmittteilung Die Bündner Regierung hat Peter A. Fanconi als Bankpräsidenten und Ines Pöschel als Bankrätin der Graubündner Kantonalbank (GKB) für die Amtsperiode vom 1. April 2022 bis 31. März 2026 wiedergewählt. Jurist Peter A. Fanconi ist 54 Jahre alt und wohnt in St. Moritz. Er gehört seit 2014 dem Bankrat an und ist Vorsitzender des Strategieausschusses. Seine Wiederwahl erfolgt aufgrund seiner langjährigen und sehr erfolgreichen Tätigkeit bei der GKB. Als Unternehmer und Bankspezialist ist er unter anderem Verwaltungsratspräsident der EFG International AG und der BlueOrchard Finance AG, einer weltweit führenden Gesellschaft im Bereich Mikrofinanz zur Bekämpfung von Armut in Entwicklungsländern. Die 53-jährige Rechts-

anwältin Ines Pöschel lebt in Zürich. Sie ist seit 2018 im Bankrat und Mitglied des Strategieausschusses. Die Regierung wählte sie aufgrund ihrer langjährigen und ausgewiesenen Erfahrung im allgemeinen Wirtschaftsrecht sowie im Banken- und Finanzdienstleistungsbereich wieder. Ihre schwerpunktmässigen Tätigkeitsfelder liegen im Kapitalmarkt- und Gesellschaftsrecht sowie in strategischen Funktionen als Verwaltungs- oder Stiftungsrätin. Gemäss dem Gesetz über die Graubündner Kantonalbank ist die Regierung für die Wahl des siebenköpfigen Bankrats zuständig. Die Wahlen in den Bankrat erfolgen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und des Anforderungsprofils der Regierung für den Bankrat. (staka)



Stadhalle Chur | 17.-21. November 2021

Öffnungszeiten

Mi - Fr 08.00 bis 17.00 Uhr
Sa 08.00 bis 18.00 Uhr
So 09.00 bis 16.00 Uhr

Eintritt frei!

Mit Covid-Regeln zum Schutz von uns allen:
fiutscher.ch

Ein Projekt des
Bündner Gewerbeverband
Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft

Presenting Partner
Graubündner Kantonalbank

SAMSTAG & SONNTAG GEÖFFNET

Zwischensaison

Im November erscheint in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die beliebte Sonderseite «In der Zwischensaison offen».

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie die Engadiner über Ihre Angebote oder Öffnungszeiten.

Erscheinung: 4., 13. und 18. November 2021
Inserateschluss: 29. Oktober 2021

Gammeter Media
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Ein Sonderangebot für Sie!
3 für 2



W · T · R · A

concept store

Liebe Kunden

Wir sind auch im November für Sie da



Dienstag – Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag von 10.00 – 12.00
und 14.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Sandra Tramèr und Team

Plazzet 18 · 7503 Samedan · 081 850 08 05 · store@witrac.ch

Stemedia - dein kompetenter Partner im Oberengadin für
Webdesign | Grafikdesign | Büroservice



Stemedia hilft dir mit Passion, dich deinen Kunden gegenüber professionell zu präsentieren.
Stemedia | Cho d'Punt 57 | 7503 Samedan
+41 79 928 81 35 | info@stemedia.ch | www.stemedia.ch

SGO

Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Für den Bereich **Spitex** suchen wir per 1. Dezember 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Sekretariat (60 %)

Ihr Profil

- kaufmännische Grundausbildung
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch, Italienisch- und Romanischkenntnissen von Vorteil
- hohe IT-Affinität, sicherer Umgang mit der MS-Office-Palette
- selbständige, effiziente und qualitätsbewusste Arbeitsweise
- hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung

Ihre Aufgaben

- freundlicher und professioneller Empfang der internen und externen Kundinnen und Kunden
- selbständige Erledigung der administrativen und organisatorischen Arbeiten
- Organisation des Mahlzeitendienstes
- Ausgabe von Krankenmobilitäten
- Umplanung der Einsätze nach Absprache mit der Einsatzleitung
- Stunden- und Ferienkontrolle der Mitarbeitenden
- allgemeine Sekretariatsarbeiten (Telefondienst, Archivierung, Protokollführung etc.)

Wir bieten

- eine sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsfeld
- ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Nadia Höhener-Puorger, Leiterin Sekretariat, +41 (0)81 851 01 11.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Wir machen für Sie: Bares für Rares

Sofort Bargeld!

Begutachtung und Ankauf vom Experten vor Ort!
Verkaufen Sie jetzt Ihren Gold- und Silberschmuck!
Gold – wir bezahlen bis zu Fr. 58.– pro Gramm!

Do. 4.11.2021 / Fr. 5.11.2021 von 10.00 bis 18.00
Veranstaltungsort: **Hotel Bären**
Via Maistra 50, 7500 St. Moritz

Auch Hausbesuche möglich!

UHREN
Rolex, IWC, Omega, Patek Philippe, Audemars Piquet, Hublot, Breguet, Jaeger-LeCoultre, Franc Muller, Taschenuhren usw.

SCHMUCK
Silber - Gold - Platin, tragbar oder defekt. Ketten, Ringe, Uhren, Armbänder, Edelstein / Brillanten / Erbschmuck, Zahngold auch mit Zahn / Barren. Münzsammlungen - Münzen aller Art, Gold / Silber / Platin, Vergoldeten Schmuck usw.

BERNSTEIN
Jeglicher Art!

ANTIQUITÄTEN
Ölgemälde, Porzellanfiguren, Skulpturen usw.

MARKEN TASCHEN
Chanel, Louis Vuitton, Hermes, Dior usw.

ZINN
Jeglicher Art!

BESTECK
Silber oder versilbert

Gerne offerieren wir Ihnen ein Getränk nach Ihrer Wahl, gratis!

Goldschmiede Schuppisser • Schmuck, Uhren, Edelsteine
Oberer Graben 24 • 8400 Winterthur • 076 259 11 24 • schuppisser-winterthur.ch
Coronavirus-Vorschriften – wir halten die nötigen Schutzvorschriften ein

refurmo
OBERENGADIN

Baselgia evangelica-refurmeda Engadin'Ota
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

forum refurmo
insunter – infurmaziun – barat interconfessiunel

Zusammenhänge und Folgen der Reformation im Oberengadin

ÖFFENTLICHER VORTRAG mit Guadench Dazzi

Datum Freitag, 12. November 2021
Zeit 20.00 Uhr
Ort Gemeindesaal, Schulhaus, 7524 Zuoz
Referent Guadench Dazzi, Historiker und Journalist

er spricht über Wiesen, Speck und Ämter – das Oberengadin im 16. Jahrhundert

Das 16. Jahrhundert ist eine äusserst spannende und dynamische Zeit. Im Oberengadin kämpfen Gemeinden und Private um Weiden und Alpen, um Ämter und Einfluss, sowie um den richtigen Glauben.

Eintritt frei

Der Vortrag ist teils in romanischer und teils in deutscher Sprache.

Es gelten die aktuellen Covid-19 Massnahmen; Zertifikatspflicht

SPIELZEITERÖFFNUNG

ZUOZ globe
Das Theater im Lyceum Alpinum Zuoz

6. November, 20 Uhr
7. November, 17 Uhr

ZUOZ GLOBE PLAYS
König der Schmetterlinge
Eine Bärtsch&Läser
Tanztheaterproduktion

Eine erzählte, getanzte, gesungene, traurig-schöne Geschichte für 2 Tänzer und 1 Puppe.

Eintritt: CHF 30.- / 15.- ermässigt

Reservation:
zuozglobe@lyceum-alpinum.ch / 081/851 31 36

Es gelten die Bestimmungen des BAG. Zutritt ausschliesslich mit gültigem Covid-Zertifikat und Ausweis.

TEATER SCHLARIGNA
THEATER CELERINA

Krimi-Diner-Komödie
von Sabina Cloesters

BANK ISCH TRUMPF

Freitag, 19. November
Samstag, 20. November
jeweils um 19 Uhr
(Türöffnung ab 18 Uhr)

CHF 57.00 pro Person
inkl. 3 Gänge-Menü*
& Theatervorstellung
*exkl. Getränke

Das Krimi-Diner findet im
Hotel Arturo Celerina statt

Anmeldung unter:
Tel. 081 833 66 85
info@teaterschlarigna.ch
weitere Infos:
www.teaterschlarigna.ch

follow us:
@teaterschlarigna

Zugang nur mit gültigem Covid-Zertifikat

FRONDIS
Betreuung demenzerkrankter Menschen

DEMEENZ

Der Heimeintritt - für Angehörige ein Wechselbad der Gefühle

Vortrag mit musikalischer Begleitung und anschliessendem Apéro

Michael Schmieder
Ehemaliger Leiter Sonneweid Wetzikon / Ethiker, Berater in Demenzfragen, Buchautor und Redaktor

Mittwoch, 3. November 2021
18.00 Uhr
Hotel Laudinella, St. Moritz
Musik: Léa Waida & Adriana Giacometti

Es gelten die COVID-19-Bestimmungen inkl. Zertifikatspflicht. Es ist eine Anmeldung unter Tel 079 602 25 20 oder info@frondis.ch erforderlich.

LAUDINELLA GROUP

Weitere Infos zum Verein Frondis www.frondis.ch

Il clima as müda – eu müd il clima – Piz Vadret



Pledpierta I tira ün ventin frais-ch sur las muntognas, i boffa üna vetina da naiv sur ils glatschers e las erbinas da muntogna chi cuccan our da la naiv ballan aint il vent. Quist ventin fraid es però massa chod per rinfras-char ils glatschers. Nos glatscheruns, albs, imposants chi garnischan las muntognas. Eir cun lur fermezza e grondezza nu sun els buns da cumbatter cunter las chalur. Scha noss glatschers vegnan s-chodats dals razs glüschaints dal sulai ed il ventin frais-ch nun es fraid avuonda per cha'l glatsch etern nu cumainza a guottar, schuschura l'aua inavant tras la crappa e passa giò vers la val, giò per auas lateralas, tras nossas bellas valladas e banduna fin l'ultim daltuot nossa patria e nun es plü buna da tuornar inavo aint ils glatschers. Uossa cun esser sur ils glatschers e cun tils verer da suringì, davent dad ün'ota muntogna

consista mia vista be our da glatsch, naiv, sfessas da vadret, da dalöntschn otras muntognas cun glatscheruns e lura vaju uschè inavant fin aint il infinit. I'm para bod impussibel cha tuot quist glatsch es bun da svanir cumplet be cul müdamaint dal clima. Eu vegn cullas s-charpas illa liadura dals skis da tura, dun amo ün'ögliada tuot intuorn mai, e lura passa darcheu il listess impissamaint sco avant tras meis cheu. Eu vez glatsch e naiv dapertuot ingio ch'eu guard, eu sun liber, tanc energia, giod la vista e meis cour sainza pissers, infin ch'eu bad il sulai chi s-choda ferm ed intensiv giò per mia rain. Eu guard giò vers ils glatscheruns, sü vers il sulai, darcheu giò vers ils vadrets, eu bad pais in meis cour. Cun passar giò pella muntogna darcheu plain energia. La naiv siglia da la vart, cur ch'eu interromp la surfatscha alba cun meis skis da tura. I'm para sco svolar tras las nüvlas. Ma cur ch'eu fetsch üna posa e guard inavo

sün meis stizzi, am dumonda quant lösch ch'eu pudarà amo far stortas sur quist glatscher sainza rivar culs skis sülla crappa. Darcheu sco süsom il piz bada darcheu quist pais in meis cour. Uossa duna ün stumpe culs bastuns e nu'm lasch plü disturbar da quists pluffers impissamaints. Eu giod la skiada e pass pella foura giò sco l'aua chi banduna ils glatschers. Quai m'es i tras il cheu eir sch'eu vaiva dit ch'eu nu stübg plü sur da quist müdamaint dal clima. Tuot cuntaint piglia giò ils skis e tils poz sülla rain e chamin giò vers ils parkegis pigliond la clav da l'auto our da busacha. Eu driv la valischera e met aint ils skis. Davo vegn aint l'auto, stordsch la clav e cun quai ch'eu dod il motor da l'auto ad impizzar.....i'm sajetta darcheu ün impissamaint tras il ch'eu. Darcheu bada quel pais in meis cour e quista jada am sainta però eir amo cuolpabel.

Jon Andri Guler, Brail
Prüma plazza



Jon Andri Guler da Brail ha prelet seis text victorius.

Il clima as müda – Eu müd il clima

Pledpierta Fiona less müdar il clima. Ella ha 20 ons ed ha fini il giarsunadi da paura. Dürant quist giarsunadi ha'la badà cha'ls paur e l'umanita douvran blier las maschinas eir schi nu fess gnanca dabsögn. Quella lavur pudessna far co da plü bod be cul chavagl o a man. Cler, nus nu vivain plü sco da plü bod e mincha paur cultiva plü grondas paurarias. Per provar a müdar il clima ha'la cumanzà a viver sainza plastic. Quai vuol dir ch'ella guarda pro tuot ils prodots da cosmetica il prim chi nu sa jaja aint öla da palmas e chi nu cuntagna particlas da plastic co per exaimpel sco shampoo cumpr'la be da quel chi'd es schmachà our dad öla d'oliva o dad avocado, cun quai cha quel shampoo es dür, esa pussibel da til paketar aint in üna troclina da chartun. Eir pro las mangiativas guarda Fiona ch'ella tillas tschüffa aint in üna butia sainza scharts, quai vuol dir cha las mangiativas sun avertas e minchün po gnir cun seis sachin o'l vaider ad implir giò quai ch'el douvra. Quai para ad ella üna buna soluziun. Ella prouva da cumprar aint regiunal, quai vuol dir cha frajas o ampas cumpr'la be cur chi'd es stagiun pro no e na cur chi vegnan importadas sü da l'Italia o our da la Spogna. Uossa prouv'la eir da far attent a la glied da nu dovrar uschè blier plastic, chi gaja eir bod sainza quist plastic. Ella prouva eir da dovrar uschè pac sco pussibel l'auto da posta, il tren o l'eroplan. Ella va vairamaing dapertuot cul E-Bike o a pè. E schi nu füss la pandemia da Corona, lura dess'la al Plantahof ün cuors per tuot ils paur e las pauras. Uschè chi gnissan forsa eir sün ideas co chi pudesan illa agricultura dovrar plü pac CO₂ co pussibel. Ils paur sun gnüts süll'idea chi's pudess fabricar ün indriz da gas biologic e prodüer uschè carburant per far ir uschè las maschinas agriculas. Cun quai chi's ardess material chi nu's douvra plü, nu daja daplü CO₂, i restess dimpersè precis

istess. La lavur gess precis uschè simpel co avant, ma i's fess alch per la natura. Ils paur d'eiran perinclets ed uschè hancumanzà a ramassar raps per fabricar uschè ün s-chierp in cumün per cha tuots possan manar lur grasha, ils rests dad üert o rests da la butia chi büttan minchad davent mangiativas a sfrach. Tuot il cumün ha sustgnü als paur ed ün, duos ons plü tard d'eira dadour cumün ün indriz da gas biologic. Cun quel hana pudü prodüer avuonda forza e chalur per tuot il cumün. 11 veiculs viaggiavan cun carburant biologic, l'ajer s'ha megldrà in cumün. Uossa füssa be bun scha tuot tschels cumüns profitessan da quist savair. Quai füssan blier raps chi stessan gnir investits per ragiunscher uschè ün böt. Co as müda il muond pel mümaint? Tuot la glied disch cha'l muond gaja in malura, ma ningün nu fa alch cunter. I s'ha adüna be aspettativas a tuot tschels, impè da far svessa alch. I dan la cuolpa a tschella glied per lur agens sbagls. Fiona prouva cun placats da far attent a la glied in cumün cha minchün possa güdar a müdar il clima. Sco da viver cun pac plastic o cumprar aint regiunal. Ma quai es be üna roba da mintschün svessa. E i füss simplamaing genial scha minchün fess alchin per l'ambiain. Fiona ha drivi üna butiina cun prodots da minchadi uschè cha minchün po gnir cun seis sachin o vaider per implir differentas mangiativas. La glied vegn mincha di a cumprar aint alchin o be a verer our da buonder co chi guarda oura. Ella ha in quist mez on fat ün bel guadogn. Blera glied vegn adüna darcheu. Ella ha eir cumanzà a far üna cumünanza culla giardinaria uschè ch'ella ha d'instà verdüra e salata ch'ella po vender in butia. Uschè ha'la cumbattà inavant e adüna daplü glied aint in cumün ha cumanzà a sustegner ad ella.

Eliana Concetta Josty, Tarasp
Seguonda plazza

Il clima as müda – eu müd il clima - Il clima dal sport cumpetitiv



Lucia Zanetti da Samedan e Mara Kern da Puntraschigna. Cun l'app «EngadinOnline» as poja activar il video da la premiaziun a Zernez.

fotografias: Jon Duschletta

Pledpierta Il champiunedi mundiel dad atletica ligera ho lö in ün pèr eivnas. Las atletas trenan già daspö fich lösch per quista granda cumpetiziun. **Auncha 4 eivnas fin al grand mümaint.** Bod tuot las atletas sun fich bain preparedas, ma a do duos chi nu rivan da cuorrer uschè sveltu scu las otras tal sprint dad 80 meters. Ellas prouvan e prouvan, però ellas laschan pender las elas perche ch'ellas nu rivan da cuorrer pü sveltu. Las collegas prouvan da las motiver darcho e daun tips cu ch'ellas rivessan da cuorrer pü sveltu. **Auncha 3 eivnas.** Tuot sun agitedas ed il clima es plain tensiun. Las duos atletas haun seguieu il fil cotschen da las collegas e rivan pelvair da cuorrer pü sveltu. Tuot l'eivna trenane fich ferm e daun tuot. Gövgia bunura riva ün'atleta d'ün'otra squadra. Ella es gnida s-chatscheda da l'otra squadra e perque è'la gnida in quista. Ella es ün pö pü grossa cu las otras ed ho pü pochass musclas. Las otras rian oura ad ella. Zieva duos dis ch'ellas faun que, vo que ad ella uschè sülla gnierva ch'ella vuol müder il clima

da squadra. Sanda zievamezdi piglia ella tuot sieu curaschi e disch a tuot la squadra cha que nu dependa schi's es pü grossa u s'ho damain musclas cu las otras. Ellas hegian gieü üna granda furtüna da pudair piglier part al champiunedi mundiel. Tuot las collegas l'inclegian e's s-chüsan per tuot que ch'ellas vaivan dit. Cun que ch'ella ho dit, ho'la propi müdo il clima da la squadra. **Auncha 2 eivnas.** Da quel di inno as sustegnan tuottas. Il champiunedi es già bod davaunt porta e las atletas prontas dad avrir la porta. In quist'eivna guardane auncha süllas minimelas piculezzas e prouvan dad amegldrer quellas. **Be auncha 1 eivna.** L'ultim'eivna aunz la granda cumpetiziun, faune be auncha que ch'ellas drouvan propi ed uschigliö faune ün pö pachific. Il champiunedi ho lö sanda e dumengia in ü noter pajais, a Katar, e per esser precis ho'l lö illa cited Doha. Que es fich dalöntschn, uschè ch'ellas stöglan ir già gövgia. A Doha es il clima oter, lo es que bger pü chod cu in Svizra. Perche cha lo es que uschè chod, as stöglan las

atletas in venderdi adüer a quel clima. **1 di.** Damaun es que uschè inavaunt, il grand mümaint es uossa propi davaunt porta. Las atletas tremblan scu föglias da l'agitaziun. **Hoz.** Prontas e na pü uschè agitedas scu her saira, as faune sün via vers il stadion. Ad es las 09.30 ed ellas cumainzan cul sprint. Il clima es plain tensiun, ma que nu müda bger vi da la concentraziun da las mattas. Pront, partenza e.... via! Las atletas cuorran uschè sveltu scu la puolvra. Yayy!! Ellas rivan scu prümas a l'arriv. Zieva ch'ellas rivan a la fin sune uschè cuntaintas cha nu's haun fat agiter memma tar la partenza. Tuot cuntaintas as ramassane aunz la rangaziun, scu gillinas. Tuot vo scu planiso e trais da las atletas rivan süll'podest. **2 dis zieva.** Oramai stögliane banduner quist bel clima chod da Doha. Ellas piglian l'avium e svoulan vers chesa. Appaina chi sun darcho in Engiadina as sfraidischa il clima ed il success schmarescha.

Lucia Zanetti, Samedan
Mara Kern, Puntraschigna
Terza plazza

Concurrenza da scriver rumantsch «pledpierta»

La Lia Rumantscha ha organisà quista primavaira la concurrenza da scriver rumantsch «pledpierta». Uffants e giuvenils fin a 25 ons han pudü as partecipar. Il tema da la concurrenza per ils plü giuvenils es stat «ün animal raquinta da sia vita». Ils giuvenils han invezza scrit a regard il müdamaint dal clima. 160 uffants e giuvenils engiadinais han tut part a la concurrenza in quatter differentas categorias. La premiaziun ha gnü lö als 2 gün a Zer-

nez. La Posta Ladina ha accumpagnà la concurrenza ed ha publichà regularmaing artichels in gazetta. Dürant las prosmas eivnas vegnan preschantats ils texts dals prüms trais da mincha categoria. Hoz sun quai ils texts da Jon Andri Guler da Brail, dad Eliana Concetta Josty da Tarasp e da Lucia Zanetti da Samedan insembel cun Mara Kern da Puntraschigna. Els s'han partecipats illa categoria da set- fin nouvavla classa. (nba)



Ils victuors da la categoria da set- fin nouvavla classa da la concurrenza da scriver Pledpierta.



L'uffizi forestel da la vschinauncha da S-chanf tschercha pels 1. avuost 2022

ün giarsun / üna giarsuna per ün giarsunedi scu bos-cher/a

Nus spordschais:

- üna piazza da giarsunedi illa gruppa forestela our illa natüra, inua cha tü vainst scolo illa cultivaziun dals gods da muntagna ed otras incumbenzas dal sectur forestel
- ün accumpagnamaint individuel e persunel

Nus tscherchais ad üna personalited:

- bunas prestaziuns scolasticas
- cugnuschentschas dal computer
- dun ed interess per la natüra e da lavurer cun maschinas ed indrizs da fer laina
- (pretaisa) cha vegna absolt ün'eivna d'inseg tar nos uffizi

Gugent pigliainsa incunter ti'annunzcha cul cuors da vita in fuorma da raquint, fotografia da pass e cop-chas dals attestats fin als 30 da november 2021

Nus vessans plaschair da fer tia cugnuschentscha.

Entreda in piazza als 2 d'avuost 2022.

Infurmaziuns

Per infurmaziuns sto il silvicultur, Adrian Schorta gugent a disposiziun 081 851 22 99 / 079 393 37 16 adrian.schorta@s-chanf.ch

L'annunzcha es d'inoltrer al silvicultur, Adrian Schorta, Chauntaluf 51, 7525 S-chanf fin il pü tard als 30 da november 2021.



Bod 80 baps e mammas guaivdas cun lur uffants han visità quista fin d'eivna l'Engiadina Bassa.

fotografias: mad

Ün'aventüra per persunas guaivdas cun uffants

Baps e mammas guaivdas da tuot la Svizra cun lur uffants han giodü quista fin d'eivna ün mez muond. Il Lions Club Engiadina Bassa ha nempe invidà als commembers da la societä Aurora, chi sustegna a persunas guaivdas cun uffants minorens ad ün'aventüra illa natüra in Engiadina Bassa.

NICOLO BASS

Il Lions Club Engiadina Bassa ha invidà als commembers da la societä Aurora da passantar üna bella fin d'eivna d'utuon in Engiadina Bassa. Quista societä s'ingascha daspö blers ons per persunas guaivdas cun uffants pitschens e sustegna cun partecipaziun e cuffort. La societä dombra var 350 commembras e commembers e bod 80 persunas, passa 30 mammas e baps ed üna quarantina d'uffants s'han annunzchats per la fin

d'eivna in Engiadina Bassa. «Nus eschan stats fich surprais da tantas annunzchas», disch Christoph Weiss da Sent, president dal Lions Club Engiadina Bassa. Ils liuns da l'Engiadina Bassa han organisà l'inscunter e sustgnü finanziamaing quel cun 10000 francs. Ils organisatuors han surgni sustegn finanziel eir dals Lions Club da la Val Müstair, da l'Engiadin'Ota e da San Murezzan.

Ün program multifari

Il program da la fin d'eivna passada in tuorn Zerne es stat multifari. In venderdi davomezdi han visità ils participants il Parc Naziunal Svizzer. In sonda a bunura ha gnü lö ün'excursiun sülla Motta Naluns e chi chi ha gnü vögliä, ha pudü tuornar ingiò cul trotinet. Dürant il davomezdi han ils uffants pudü ir a sella a San Jon o lura pudü visitar il parc da suas a S-chanf. Ils baps e las mammas invezza han gnü ün davomezdi liber cun spassegiadas ed üna visita i'l Bogn Engiadina a Scuol. In sonda saira ha gnü lö üna tschaina cumünai vla insemel culs commembers dal Lions

Club Engiadina Bassa. In dumengia, avant co partir darcheu vers chasa, han il participants visità in differentas gruppas il center dal Parc Naziunal Svizzer a Zerne.

Sustegn per persunas guaivdas

Eir la bell'ora d'utuon ha pisserà per ün'aventüra inschmanchabla per tuot il participants. «Id es simplamaing stat la cana», disch Christoph Weiss, «e nus vain giodü ün mez muond». Per tuot ils baps e las mammas guaivdas esa stat ün'aventüra tuottafat speciala per invludar ün mumaint ils pissers dal minchadi. Impustüt han els inscuntrà a persunas culs listess pissers ed els nu s'han chattats per ün mumaint uschè sulets. La societä Aurora organischescha regularmaing inscunters in tuot la Svizra. Implü survegnan ils commembers sustegn in dumondas da dret, però eir cun agüds psicologics e mentalis. La «Engadiner Post/Posta Ladina» ha preschantà la societä Aurora detagliadamaing illa gazetta dals 16 october.

www.verein-aurora.ch



Impustüt ils uffants han giodü las attraccziuns illa natüra.



CUMÜN DA SCUOL

No tscherchain

ün manader / üna manadra 100 % pella partiziun da finanzas

Sia incumbenza principala es da manar tuot la contabilitä e las finanzas dal cumün, quai a temp, correctamaing e cun efficienza. El/Ella es respunsabel/respunsabla pel quint annual, il preventiv e la planisaziun da finanzas in basa a las prescripziuns legalas. Plünavant elavura El/Ella la basa da decider pellas autoritads cumünalas. Sco persuna da contact competenta dà El/Ella infurmaziuns dadaint e dadour l'administraziun cumünala.

El/Ella es commember/commembra da la direziun dal cumün e maina la squadra da la partiziun da finanzas ed impostas.

No spettain

ün stüdi terminà pro ün'università o üna scuol'ota professiunala [Fachhochschule] in direziun economia da gestiuns, cugnuschentschas profundas da finanzas e contabilitä sco eir esperienza professiunala da plüs ons in üna funcziun congualabla.

Plünavant ha Ella/El cugnuschentschas da la lingua rumantscha.

El/Ella ha ün talent d'organisar e da comunichar e piglia per mans las lavurs da maniera analitica e structurada. Cumpetenza sociala, l'abilitä da lavurar in üna gruppa ed ün stil da manar motivond cumpetteschan Seis profil.

No spordschain

üna lavur pretensiusa cun blera respunsabilitä aint in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspondent, bunas prestaziuns socialas ed ün temp da lavur reglä.

Entrada in piazza

1. avrigl 2022 o tenor curvegna

Infurmaziuns

dan Michel Taisch, il titular da la piazza (081 861 27 44 / m.taisch@scuol.net) ed il capo cumünal Christian Fanzun (081 861 27 01 / capo@scuol.net).

Annunzcha

No'ns allegrain da surgnir Sia annunzcha culla solita documainta fin il plü tard als 5 november 2021. Adressa: Administraziun cumünala da Scuol, per mans da Christian Fanzun, capo cumünal, Bagnera 170, 7550 Scuol.

Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.

Trametter a: postaladina@engadinerpost.ch



Baselgia evangelica-reformada Engiadin'Ota
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

forum reformo

inscunter – infurmaziun – barat interconfessiunel
Connex e consequenzas da la reformaziun in Engiadin'Ota

REFERAT PUBLIC cun Guadench Dazzi

data venderdi, 12 november 2021

temp uras 20.00

lò sela cumünala, chesa da scuola, 7524 Zuoz

referent Guadench Dazzi, istoriker e schurnalist
el discorra sur da pensiuns, chaschöl e chaschölas – l'Engiadin'Ota i'l 16avel tschientiner

Il 16avel es ün tschientiner plain vita e dinamica. In Engiadina cumbattan vschinaunchas e privats per alps e pasculs, uffizis ed influenza scu eir per la vaira cretta.

entreda libra

Il referat es per part in rumauntsch e per part in tudasch.

A velan las imsüras actualas da Covid-19;

oblig da certificat

CONCURRENZA DA FOTOGRAFIAS

Tema «Utuon»

PARTECIPAZIUN: FIN ALS 7 NOVEMBER 2021
INFUORMAZIUNS: foto.engadin.online

Engadiner Post
POSTA LADINA

Partecipar & guadagnar!



Giubileum Posta Ladina

Solidaric culla Rumantschia

JOST FALETT



Jost Falett

Tres il cumanzaint da la lingua scritta cul Nouv Testamaint da Jachiam Bifrun dal 1560 ho il rumauntsch survgnieu importanza sur ils strets cunfins regiunels our.

Intuorn dal 1800 ho il pader benedictin da la clostra da Mustér Placi a Spescha, ün spiert universel, propago üna nazium rumauntscha per mantgnair la lingua e cultura e s-chafieu üna lingua scritta cumünaivla our dals singuls idioms – la prüma prouva per üna lingua scritta cumünaivla. Per frener il regress cuntinuand dal rumauntsch ho que adüna darcho do staintas dad unir pü ferm la Rumantschia per survgnir dapü forza. Ün proget discuto ans a la lungia es steda l'idea dad üna giasetta cumünaivla, fusiunand il «Fögl Ladin», la «Gasetta Romantscha», la «Pagina da Surmeir» e la «Casa Paterna». Hanspeter Lebrument ho fat fin a quistas discussiuns, cumpo ils drets da püssas giazettas rumauntschas e do our «La Quotidiana». La «Engadiner Post» ho reagieu dalum cun üna part rumauntscha, la «Posta Ladina». E las Engiadinaisas e'ls Engiadinais haun salüdo quista spüerta.

S'inclegia cha la lezcha dad üna giazetta privata nun es in prüma lingia da mantgnair la lingua – ella ho dad infurmer. E tuottüna fo la «Posta Ladina» lavur seriosa eir per promover nossa lingua. La part rumauntscha es dotteda bain cun duos fin trais paginas e sieu cuntgnieu es substanzial. Eir temas dad interess generel sun scrits be in rumauntsch, uschè cha eir glied chi so be ün pô rumauntsch ils prouva da ler – ed imprend da cun que rumauntsch. La glied legia püchöntscha noviteds cu cudeschs. Già Reto Caratsch ho scrit: «Bgers scriptuors e poch lectuors.» La «Posta Ladina» es dimena ün factur important per la preschentscha da la lingua scritta in Engiadina e Val Müstair, ed eir per lecturas e lectuors dad utrò. Da mantgnair il puter scu lingua scritta saro difficil, a nu düraro auch'üna vouta 500 ans. Düraunt la festa da giubileum «100 ans Lia Rumantscha» a Zuoz ho que do intervistas sün via a regard l'avegnir dal rumauntsch, e la granda part ho managio, cha in avegnir gnaro il rumauntsch be pü discurreiu. Quelo po dürer aucha diversas generaziuns. Taunt pü important es cha Engiadinaisas ed Engiadinais paun ler regularmaing nossa lingua. La lingua scritta es pü differenzieda, introdüa eir neologissem e pissera cha la lingua resta richa ed actuela.

E tuottüna: Ils singuls idioms isolos nu varon la forza per cha'l rumauntsch surviva. Puter, vallader e jauer servan illa regiun, ma a drouva eir la comunicaziun sur nossas vals our. L'integraziun da la Rumantschia, vuol dir l'incletta traunter ils differents idioms, capita hoz spicialmaing tres radio e televisiun rumauntscha RTR. E la Fundaziun da medias rumauntschas FMR de-rasa las noviteds. Ils sforz da sustgnair pü ferm la diaspora sun in uorden – survivor stu il rumauntsch però aint il territori da tschep, in nossas valledas. Lo drouva que taunta preschentscha scu pussibel. Daspera es eir il liam cumünaivel per l'intera Rumantschia indispensabel. A quel pudess la «Posta Ladina» cuntribuir cun üna finestra surregiunela, per exaimpel üna vouta l'eivna, per cha quellas e quels chi nu taidlan e guardan RTR e nun haun abuno «La Quotidiana» vezzan che chi capita tals oters Rumauntschs.

Il proget Gran Val Müstair po gnir realisà

Per pudair cuntinuar a cultivar gran in möd rentabel douvan ils paur in Val Müstair üna nouva sechaduoira ed ün deposit per lur gran. Il crowdfunding per finziar quel intent ha gnü success, fin in mardi as vaiva ramassà s-chars 61 000 francs.

Ils paur da la Val Müstair sun innovativs. «Daspö nouv ons realisaina pass per pass per ün volüm d'investiziun da desch milliuns francs ün proget regional PRE», declera il paur Rico Lamprecht chi presidiescha l'Agricoltura Jaura. Sco ch'el declera consista quist proget da quatter parts: «Da la chascharia e la bacharia, da la nouva stalla da la clostra e dal proget parzial Gran Val Müstair.»

Cun agüd dals «eroes locals»

Ils paur chi cultivan gran in Val Müstair racoglian minch'on var 120 tonnas gran. Circa desch pertschient da quel furnischna a l'uniun Gran Alpin. Als paur manca però ün lö per depositar e sechantar il gran chi correspuonda a las pretaisas actualas. Perquai hana lantschà il proget Gran Val Müstair: Per cuosts da var 600000 francs es previs da renovar il deposit ed impustüt la sechaduoira. L'Agricoltura Jaura sco patrun da fabrica survain bain schi subsidis da Chantun e Confederaziun ed eir da differents fundaziuns. Istess tils mancan amo 80000 francs per finziar il proget. Cun agüd da la Banca Raiffeisen (lokalhelden) hana organisà ün uschedit crowdfunding.

«Il böt minimal vaivna raggiunt»

Il Parc da natüra Biosfera Val Müstair ha accompagnà il crowdfunding da prüma



Ils chomps da gran in Val Müstair fan bella parütta.

fotografia: Gaudenz Danuser

davent. «Il crowdfunding es in funcziun uossa daspö bod trais mais e vess dürà fin venderdi chi vain», infuorma Thorsten Frohn, manader da marketing e comunicaziun da la Biosfera Val Müstair e responsabel per prodots regiunals, «i's vaiva duos böts cun quel, da ramassar almain 50000 francs, scha mâ pussibel però 80000 francs.» Chi s'haja raggiunt il prim böt avant pacs dis ramassend 52000 francs, cuntinuescha'l, «ed hoz sun entrats amo üna jada ulteriurs s-chars 9000 francs.» Per raggiundscher il

seguond böt da ramassar 80000 francs han ils commembers da l'Agricoltura Jaura fat a la plattafuorma «lokalhelden» la dumonda da prolungar il crowdfunding amo fin la mità da november. «In quists vainch dis pon entrar uschea amo ulteriurs imports a favur dal proget Gran Val Müstair», declera il collavuratur da la Biosfera Val Müstair.

«Bel pella parütta da la cuntrada»

Chi's sapcha fingià uossa, «grazcha al success dal crowdfunding», ch'in ün on

pudaran gnir fabricats sechaduoira e deposit dal gran, constata Thorsten Frohn, «pels paur significha quai chi pon cuntinuar a cultivar gran da maniera rentabla.» Il success es prezios però eir per l'ambiant: «Güsta ils chomps da gran procuran cha la cuntrada cultivada as preschainta inavant sco fin uossa», disch el, «ils chomps da gran e la prada fuorman ün mosaic gelg e verd attractiv.»

Flurin Andry/fmr

L'adressa per sustgnair il proget regional es: www.lokalhelden.ch/getreide-val-muestair.

Tössis in l'idilla dal Spöl

Avant bainbod tschinch ons ha il Chantun comunicà cha'l Spöl saja gnü contaminà cun PCB. Ingio cha quel tössi as rechatta han muossà analisas da l'Institut federal da controlla da material e da perscrutaziun (Empa/ICMP).

Als 4 da november 2016 ha il chantun Grischun rendü cuntschaint cha'l flümin Spöl sper il mür da la Punt dal Gall saja contaminà cun PCB (bifenils polichlorats). Quel tössi d'eira rivà i'l Spöl pro lavuors da sanaziun dal mür da serra. Specialists da l'Uffizi grischun per natüra ed ambiant (UNA) d'eiran gnüts adaquella chi nun existiva amo ingün privel acut per flora e fauna. Els han però averti cha dons perdürabels da l'ambiant nu sajan exclus. «Per furtüna ha ün guardian dal Parc Natüral Svizzer (PNS) chattà d'utuon 2020 ün püf chi vaiva gnü üna fin disfurtünada», ha comunicà d'incuort l'Empa/ICMP, «il PNS ha laschà analizar quist püf dal Center per medicina da peschs e sulvaschina da l'Università da Berna e'ls resultats han fat star stut a tuots.»

«Quatter jadas daplü co permiss»

Il chemiker Markus Zennegg ha vis cha'l püf vaiva 20 micrograms per kil grass in seis corp, «quai es milli jadas daplü co normalmaing pro bes-chas sulvadias.» Cun fabricar il mür da serra Punt dal Gall chi'd es proprietä da las Ouvras Electricas d'Engiadina SA (OEE) es gnüda üttilisada culur anticorrosiva chi cuntgnaiva PCB. Da l'on 1972, duos



Il mür da la Punt dal Gall es gnü tut in funcziun da l'on 1970. Ün pèr dals büschens per l'aua sun protets cun culur chi cuntgna PCB, quai chi d'eira permiss dal quel temp.

fotografia: OEE

ons davo cha'l mür e l'ouva electrica d'eiran gnüts tuts in funcziun, es quella substanza gnüda scumandada. Cun sanar parts dal mür da la Punt dal Gall es rivà PCB i'l Spöl e las OEE han annunzià quist accidaint a l'UNA. Daspö quella jada accumpogna l'Empa quist cas. Markus Zennegg ha analisà peschs i'l Spöl. Daspö l'on 2017 esa scumandà da mangiar da quels peschs. Tenor l'Empa cuntgna quels quatter jadas daplü PCB co permiss dal 2017 in Svizra illas mangiativas.

Set jadas daplü co cusglia

I'l püf chattà in vicinanza dal Spöl ha l'Empa chattà impustüt PCB 126: «Quai es üna substanza chi'd es be desch jadas main tössi co'l dioxin da Seveso TCDD.» Quista substanza in-

deblischa il sistem d'immunità e po chaschunar cancer. La chemicalia resta per tschientiners i'ls sedimaints. La «European Food Safety Agency» (EFSA) es da l'avis cha l'uman dessa mangiar durant ün'eivna maximalmaing duos picograms da quist PCB sumgliant al dioxin. «Ils umans in Svizra mangian fingià uossa 14 picograms PCB l'eivna – dimena set jadas daplü co cha la EFSA cussaglia», infuorma l'Empa.

Sanaziun totala dal Spöl

Cha tuot ils partecipats, las OEE, l'UNA e'l PNS, sajan da l'avis cha «la bomba cun ura PCB i'l Spöl» stopcha gnir neutralisada plü svelto pussibel. Ils prüms 60 meters davo il batschigl Tos sun fingià gnüts sanats da l'on 2016: «I s'ha vis

chi'd es pussibel d'allontanar uschea 90 pertschient dal PCB», ha dit Ruedi Halter, il director dal PNS. El nu pensa be a l'aua i'ls flüms, dimpersè eir a la sulvaschina chi riva pro'l Spöl e maina davo inavant il tössi in otras regiuns. «Perquai nu daja oter co da sanar tuot ils 5,8 kilometers dal Spöl contaminà.» Chi chi paja quista sanaziun nun es amo scleri: Dess far quai la firma specialisada per sanar mürs da serra chi vaiva lavurà i'l mür da la Punt dal Gall, las OEE o il chantun Grischun? Michael Roth, il director da las OEE, es da l'avis chi nu's possa congualar il cas Spöl cun oters cas da polluziuns da l'ambiant: «Perquai nu pon las autoritats as basar sün decisions in oters cas, i nu restarà oter co da laschar sclerir l'üna o l'otra dumonda als güdischs.»

Flurin Andry/fmr

Gesucht für Wintersaison 21/22:
fleissige, genaue Putzfrau
 Stundenpensum nach Vereinbarung.
 Gute Entlohnung.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
 Daniela und Martin Markt
 B&B Hotel Chasa Valär
 7550 Scuol
 Tel. 081 864 19 59, markt.scuol@bluewin.ch

GELERNTER/E GÄRTNER/IN

gesucht für die Betreuung
 unseres Ganzjahresgewächshaus-
 hauses, Vertical Farming
 Systems, sowie Gemüse- u.
 Blumengarten, 20-30% flexible
 Ganzjahresstelle mit jahres-
 zeitlichen Schwerpunkten.

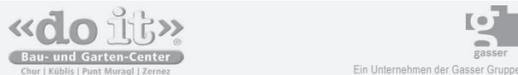
Bewerbung bitte an:
 monte-concept@bluewin.ch
 oder an:
Monte-Concept AG
 Somvih 25, 7525 S-chanf



Lesen Sie die
KOMPLETTE EP/PL
 als digitale Ausgabe auf
 Ihrem iPad oder PC/Mac.



Engadiner Post
 POSTA LADINA



Die in unserem Leitbild seit vielen Jahren verankerte Nachhaltige Entwicklung und Ökologie soll bei uns nicht nur Etikette sein. Wir legen Wert auf eine kompetente, individuelle und persönliche Fachberatung, durch welche wir uns von den üblichen Baumärkten abheben.

Für unser Bau- und Garten-Center in **Zernez** suchen wir aufgrund der Pensionierung unseres langjährigen Filialleiters eine in **Nachhaltigkeit begeisterte und überzeugende Verkaufspersönlichkeit mit Herzblut als**

Verkaufsberater mit Filialverantwortung 100% (m/w)

Ihre Aufgaben

- Sie beraten und betreuen persönlich, fachkundig und aktiv unsere Kundinnen und Kunden in allen Bereichen unseres Bau- und Garten-Centers
- Sie sind verantwortlich für die Warenverfügbarkeit und die Pflege des Sortiments (Bestellungen im System, Preisänderungen, Systempflege, Inventur, etc.)
- Sie tragen die Verantwortung für das Erscheinungsbild der Filiale (Warenpräsentation, Ordnung, Sauberkeit, Unterhalt des Gebäudes)

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Detailhandelsfachmann/-frau mit entsprechender mehrjähriger Berufserfahrung im Bau- und Garten-Center, Eisenwarenhandel oder ähnlich
- **Selbstständige und eigenverantwortliche Verkaufspersönlichkeit**
- Sie sind vernetzt, kennen die Gegend, die Kultur und sprechen von Vorteil Romanisch
- Kompetentes Auftreten, gepflegtes Erscheinungsbild
- Einsatzbereitschaft, generalistische Ausrichtung, Flexibilität (Samstag), Belastbarkeit
- Gute EDV-Grundkenntnisse (Excel, Word und Outlook)

Wir bieten

Es erwartet Sie eine vielseitige und attraktive Dauerstelle in einem erfolgreichen, dynamischen und zukunftsorientierten Familienunternehmen, dessen Weiterentwicklung Sie massgeblich mitgestalten können. Sie erhalten eine fundierte Einarbeitung.

Bei Fragen steht Ihnen Agnese Bronzini (Tel. +41 79 482 23 62) gerne zur Verfügung. Auf Ihre vollständige Bewerbung an folgende Adresse freuen wir uns:

«do it» Bau- und Garten-Center AG
 Agnese Bronzini | Co Geschäftsführerin «do it» AG
 Raschärenstrasse 30 | 7000 Chur | agnese.bronzini@gasser.ch

www.doitbaumarkt.ch

Bei uns mit der besten Beratung!



10 ons Engiadina Samignun Val Müstair Quist eschan nus:

Am 1. Januar 2011 wurde die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) gegründet. Heute beschäftigt die Destinationsmanagement-Organisation über 40 Mitarbeitende und betreut acht Gäste-Informationstellen vor Ort.

Nus ans allegrain, da Tillas/Tils preschantar ils resorts in nossa firma cun üna seria da ses blogs, realisats dad ün pêr collavuraturAs chi sun pro la firma da plüs ons.

Heute stellen Ihnen unsere Marketing-Mitarbeiterin in der Gäste-Information Samnaun, **Jasmin Jenal** und unsere Produktmanagerin Natur und Nachhaltigkeit, **Yvonne Schuler**, sich und Ihre Tätigkeitsbereiche vor.

Zum **Blogbeitrag** geht es via **QR-Code**:



Engadin
Samnaun Val Müstair



Wir von Metelcom machen Sie bereit fürs Business.

IT-Lösungen müssen sicher und zukunftsfähig sein.
 Aber auch Abläufe erleichtern. Wir beraten Sie gerne.
 Rufen Sie uns an: **081 850 09 99**

Mario Vincenti
 stv. Geschäftsführer

METELCOM
 CONNECTS PEOPLE WITH VOICE AND DATA

swisscom
 Business Platin Partner

Es wird gehämmert, gebohrt und programmiert



Die 12-jährige Simona aus Bever und Damian aus Celerina basteln an ihrer selbst gezimmerten und programmierten Schreibtischlampe. Unterstützung bekommen die Primarschüler von Lernenden des Informatikbildungszentrums und der Schreinerlehrwerkstatt in Samedan.

Fotos: Denise Kley

Hinter der Abkürzung MINT verbergen sich die Begriffe «Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaft und Technik». Vom 18. bis 22. Oktober fand die Bündner MINT-Woche erstmals auch im Engadin statt.

DENISE KLEY

Mittwochnachmittag in der Lehrwerkstatt in Samedan. In dem Schulungsraum im ersten Stock herrscht konzentriertes und geschäftiges Treiben, zehn Schülerinnen und Schüler sitzen vor ihren PCs und hauen eifrig in die Tasten. Und das in den Herbstferien – wo doch eigentlich schulfreier Spass auf dem Tagesplan stehen sollte. 20 Kinder nehmen an dem Nachwuchsförderungsprogramm teil, aufgeteilt sind sie in zwei Gruppen. Während die einen im Untergeschoss der Lehrwerkstatt hämmern, bohren und schleifen, ist die andere Gruppe im Obergeschoss mit dem «Feintuning» beschäftigt. Und die Kinder haben sichtlich Freude. Per Mausklick wird eine Schreibtischlampe, welche die Kinder am Vortag eigenhändig gezimmert, gefräst und geschliffen haben, an- und ausgeschaltet, das Licht kann gedimmt werden, und sogar die Lichtfarbe kann eingestellt werden. Die

kleinen Lämpchen sind in Ziffernblattform angeordnet und zeigen zudem die Uhrzeit an. Der 12-jährige Damian aus Celerina ist mit seinem Werk schon fast fertig, nur die feinen Platinen und Drähte müssen noch im Untergehäuse verbaut werden. Zuhause kann seine Schreibtischlampe sogar per App angesteuert werden. «Das Schreinern und Werken fiel mir einfacher, weil ich das schon vorher gemacht habe. Das Programmieren war vollkommen neu für mich», resümiert er. «Die schwierigste Etappe war, die Farbeinstellung des Lichts zu programmieren, da habe ich teilweise Hilfe gebraucht.»

Win-win-Situation

Doch Unterstützung ist nicht weit, falls nötig – Lernende der Lehrwerkstatt und des Informatikbildungszentrums in Samedan unterstützen die Kleinen bei Fachfragen, betreut wird der Nachwuchs von Studenten der Pädagogischen Hochschule Graubünden. Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Die angehenden Lehrpersonen erweitern im Rahmen dieser Kooperation anhand von Hands-on-Erfahrungen ihr fachliches, fachdidaktisches sowie pädagogisches Wissen, die Lernenden der teilnehmenden Betriebe dürfen ihr bereits erworbenes praktisches Können zeigen und die Kleinen anleiten, während die Kinder fast eine Eins-zu-Eins-Betreuung erfahren. Monika Baumgartner aus La Punt Chamues-ch ist

angehende Primarschullehrerin, sie studiert im zweiten Studienjahr und betreut eine Gruppe. «Es ist spannend zu beobachten, wie die Kinder in ihrem Element sind und begeistert an ihren Projekten arbeiten. Die Möglichkeit, in dem jungen Alter schon in Kontakt mit Computern und dem Programmieren zu kommen, hatten wir damals nicht. Man merkt, die Kinder haben sehr viel Freude daran.»

Mädchenquote

So auch die 12-jährige Simona aus Bever. Sie hat ihre Lampe schon fertig montiert und filigrane Blumenornamente ins Holz gefräst. «Das Werken hat mir besonders viel Spass gemacht. Beim Programmieren habe ich noch ein paar Probleme, denn irgendwie funktioniert die Lampe noch nicht richtig.» Das An- und Ausschalten will noch nicht klappen, noch bleiben die Lämpchen dunkel. Ein Medieninformatik-Auszubildender kommt ihr zu Hilfe und legt auf der Tastatur mit Hand an. Die Hälfte der Plätze ist für Mädchen reserviert. Gemäss Clelia Bieler, Geschäftsführerin von «Frau MINT», und Co-Organisatorin des Anlasses, ist diese Quote wichtig. «Sonst würden sich die Mädchen tendenziell weniger trauen, sich anzumelden, da eher die Sorge bestünde, dass sie die einzigen Mädchen wären.» Ihr grosses Anliegen ist es, auch Mädchen für die eher männlich dominierten technischen Berufe zu be-

geistern. Die Gründe liegen auf der Hand: Der Fachkräftemangel nimmt gesamtschweizerisch weiter zu – und das um rund 22 Prozent. Zu diesem Schluss kommt der «Fachkräftemangel-Index Schweiz 2019» der Adecco Group, in dem die Entwicklung des Fachkräftemangels seit 2016 gezeigt wird. Das Ingenieurwesen, die Technikberufe sowie Berufe innerhalb der Informatik gehören nach wie vor zu den Spitzenreitern, wenn es um fehlendes qualifiziertes Personal geht.

Erstmals im Engadin

Und nebst dem andauernden Fachkräftemangel bleibt auch die massive Untervertretung von Frauen in MINT-Berufen unbestritten. Im Jahr 2017 lag der Frauenanteil gemäss dem Bundesamt für Statistik in der beruflichen Grundbildung im Bereich Informatik bei lediglich 6,8 Prozent; im Bereich Ingenieurwesen und Technik gar bei 6,5 Prozent. 2019 haben 878 Studentinnen von insgesamt 4719 Studierenden ein MINT-Studium an einer Schweizer Fachhochschule mit einem Bachelor abgeschlossen – damit liegt der Frauenanteil unter 20 Prozent. Im Bereich Informatik waren es sogar nur elf Prozent und im Bereich Technik nur zehn Prozent.

Besonders freut sich Bieler darüber, dass die MINT-Woche nun zum ersten Mal auch im Engadin durchgeführt wird, denn sie kommt ursprünglich

aus Samedan. «Dass die MINT-Woche nun auch hier in Samedan stattfinden kann, ist sehr schön und für mich ein Herzensprojekt.» Lilian Ladner ist die Projektleiterin vonseiten der PH Graubünden und erzählt, dass es auf das einwöchige MINT-Förderprogramm einen grossen Ansturm gab. «Uns erreichten circa 40 Anmeldungen, die Hälfte der Anmeldungen musste auf die Warteliste.»

Kostenlose Teilnahme

Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos, finanziert wurde der Bildungsevent durch Fundraising und Spenden- und Sponsorengelder, unter anderem hat auch das Engadiner Digitalunternehmen Mia Engiadina finanzielle Mittel beigesteuert. «Die Teilnahme soll nicht an den Kosten scheitern, auch im Hinblick auf die Chancengleichheit, das ist unser oberstes Gebot», so Bieler. Die PH Graubünden hat die Bündner MINT-Woche in Zusammenarbeit mit der Bündner Wirtschaft im Jahr 2014 konzipiert und diese bereits mehrmals erfolgreich in Chur und Umgebung sowie dem Prättigau durchgeführt. Nun hofft Bieler darauf, dass die MINT-Woche auch nächstes Jahr wieder im Engadin durchgeführt wird – denn «die Nachfrage ist da». Indes ist Simona noch mit dem Programmieren der Schreibtischlampe beschäftigt. Sie ist in den Endzügen. «Da ist gerade was aufgeflackert», freut sie sich mit Blick auf die Lampe.

Das Engadin soll zum «Digi-Tal» werden

Abstimmung Aktuell läuft die heisse Phase der Abstimmung für das Schweizer «Digi-Tal» des Jahres. Digital Switzerland und die Schweizer Illustrierten küren am 10. November, dem Digitaltag, das digitalste Tal der Schweiz. Das Engadin hat es unter die sechs Finalisten geschafft und liegt beim Publikumsvoting im Moment auf dem ersten Platz. Die anderen Finalisten sind das Entlebuch, das Oberwallis, Freiburg, Arosa Lenzerheide und Val de Bagnes.

«Diese zukunftsweisende Auszeichnung ist eine Chance und eine schöne Anerkennung für die vielseitigen Ent-



Die digitale Transformation wird im Engadin seit fünf Jahren vorangetrieben. Unter anderem mit Coworking Spaces. Foto: miaEngiadina

wicklungen in unserem schönen Hochtal», heisst es in einer Medienmitteilung. Um diese Position bis zum letzten Voting-Tag zu halten, ist das Tal auf jede Stimme angewiesen. Zu gewinnen gibt es ein schönes Fest für das ganze Tal und das Privileg, sich ein Jahr lang Digi-Tal der Schweiz zu nennen.

Die digitale Transformation wird im Engadin seit fünf Jahren in vielen Bereichen vorangetrieben. «Mit dem Bau des Glasfasernetzes, dem Einrichten von Coworking Spaces, der Idee des InnHub-Projektes, der Durchführung der Crypto Finance Conference, der

Entwicklung der Engadin.app und dem Bildungsprojekt miaScoula hat das Engadin Pionierarbeit geleistet», heisst es weiter. Die Auszeichnung, das digitalste Tals der Schweiz zu sein, wäre eine schöne Anerkennung und Motivation, um weitere Ideen umzusetzen. Die Bewerbung hat Mia Engiadina zusammen mit Office Caravan eingereicht. Das Voting läuft noch bis am kommenden Sonntag, 31. Oktober. (pd)

Abstimmen unter:
www.digi-tal-schweiz.ch/engadin

Gesucht für STWEG in Pontresina
Mehrfamilienhaus mit 8 Wohnungen

LIEGENSCHAFTENVERWALTER

Bisheriger Verwalter tritt altershalber zurück.
Ausgewiesene Fachleute im Bereich Immobilien-
Verwaltung, welche eine professionelle Betreuung
garantieren können, melden sich unter:

Chiffre A655054
Gammeter Media AG, Werbemarkt,
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Nähatelier Gabriele

GF: Gabriele Irmgard Leibl
Cho d'Punt 42, 7503 Samedan



**SPENDENAKTION OST-EUROPA
WEIHNACHTSPÄCKLIS**

Wir packen für Sie im Engadin

**Ab sofort bis 22.11. dürfen Sie Ihre
Spenden bringen oder einzahlen, an:
Nähatelier Gabriele, Tel. 079 28 53 020
NEU! IBAN: CH35 0022 1221 1126 4841 M
Paket ca. 35.00 Fr./Vermerk: "WPA 2021"
Möge Gott Sie und ihre Familien segnen**



Mitarbeiter/-innen Veranstaltungsdienst während der Wintermonate(ab Dezember) in der Region Graubünden

Sie sind flexibel, arbeiten gerne selbständig aber auch im Team und mögen die Abwechslung? Zeichnen Sie sich überdies durch Ihre Freundlichkeit und Zuverlässigkeit aus? Falls ja, dann lesen Sie unbedingt weiter, denn wir suchen für die Wintermonate (ab Anfang Dezember) diverse Mitarbeiter im Aufsichts- und Verkehrsdienst:

Was Sie bewegen können:

- Für Kassendienste und Eintrittskontrollen
- Betreuung von Besuchern an Kultur- und Wirtschaftsveranstaltungen
- Platzanweisungen, Fundbüro- und Garderobebewirtschaftung
- diverse Bewachungsaufgaben
- Regeln des Verkehrs auf privaten oder öffentlichen Strassen, Plätzen und Baustellen
- Koordiniertes Einweisen von Fahrzeugen auf Parkplätzen bei Veranstaltungen

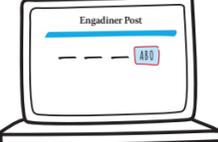
Was Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Berufslehre oder gleichwertige Ausbildung
- Einwandfreier Leumund (Kontrolle Betriebsregister-, Strafregisterauszug und Handlungsfähigkeitszeugnis)
- CH-Bürger oder Bewilligung C oder EU/EFTA B
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Mobilität (Führerausweis Kategorie B, eigenes Fahrzeug von Vorteil)
- Zeitliche Flexibilität

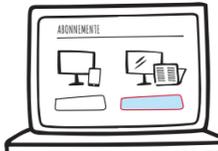
Wir sind mit Sicherheit dabei... Sie auch? - Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Online-Bewerbung mit Foto via www.securijob.ch oder per Mail an jobs.chur@securitas.ch.

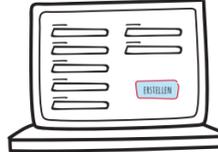
Erfahren Sie mehr über uns unter www.securijob.ch.

Die News aus dem Engadin

- 

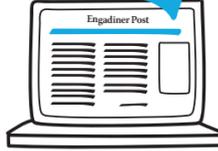
1. Gehen Sie auf engadinerpost.ch/abo und klicken Sie oben auf «Abo»

...wählen Sie das gewünschte Abo
- 

2.
- 

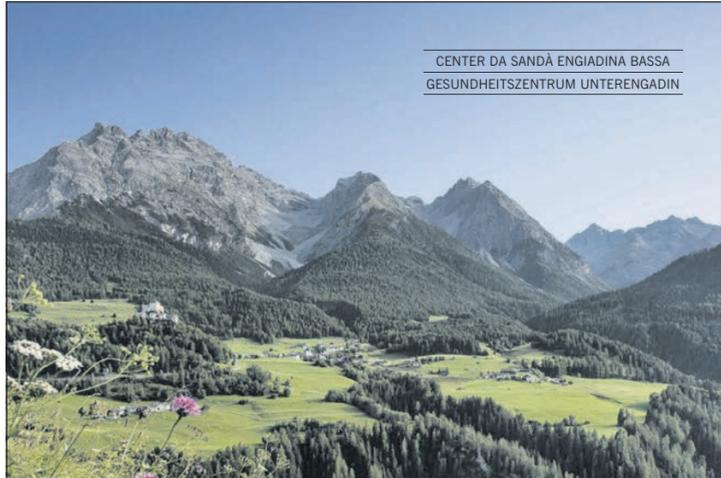
3. Nun geht es zur **Registrierung**. Bitte füllen Sie alle nötigen Pflichtfelder aus und klicken Sie auf «Erstellen»

Wir erhalten Ihre Bestellung und schalten ihr Abo frei.
- 

4.
- 

5. Sobald die nächste Zeitung erscheint, können Sie sich mit **Ihrem Passwort** einloggen. Wir wünschen Ihnen viel Lesespass!

Engadiner Post
POSTA LADINA



CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

Wir suchen im Bereich „Dienst“ per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine/-n

Mitarbeiter/-in Technik (100%)

Verantwortung für die Bewirtschaftung und den Unterhalt der technischen Anlagen des gesamten Gesundheitszentrums Unterengadin

Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol



Details unter www.cseb.ch/jobs

Die Klinik Gut ist eine etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Unsere nationale und internationale Kundschaft betreuen wir an den Klinikstandorten St. Moritz und Fläsch sowie in unseren Praxen in Chur, Buchs, Zürich und Ascona.



Für den lebhaften Empfang in **St. Moritz** suchen wir per 1. Februar 2022 oder nach Vereinbarung

Réceptionist/in 70 - 90%

Ihre Aufgaben:

- Patientenaufnahme und Organisation der Sprechstunden sämtlicher Ärzte und Notfälle
- Auskunftserteilung am Empfang und am Telefon
- Mündlicher und schriftlicher Kontakt mit Patienten, Versicherungen und Arbeitgebern sowie allgemeine Administrationsaufgaben

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Gesundheitswesen (bspw. als MPA) oder in der Hotelbranche
- Gelassenheit auch in hektischen Situationen
- Gute MS-Office Kenntnisse
- Teamgeist sowie gute Kommunikationsfähigkeit innerhalb der Klinik und mit den Patienten
- Gute mündliche Sprachkenntnisse in D/I/E

Wir bieten Ihnen:

- Sorgfältige Einarbeitung
- Abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten in familiärer Atmosphäre
- Ein engagiertes, aufgestelltes Team
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Anne-Kathrin Rose, StV Leitung Réception & Disposition unter der Telefonnummer 081 836 34 34.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto:

Klinik Gut St. Moritz/Fläsch
Personaldienst
Via Arona 34
7500 St. Moritz
hr@klinik-gut.ch
www.klinik-gut.ch

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Das Pflegeheim Promulins liegt zentral im sonnigen Oberengadin mit Blick auf die Berge. Als Wohnort und Begegnungsstätte steht es Personen aller Konfessionen und Gemeinschaften offen und bietet älteren und pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein persönliches Zuhause in entspannter Atmosphäre.

Zur Ergänzung im **Sekretariat** suchen wir per 1. Dezember 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Sekretariat Promulins (40 %)

Ihr Profil

- kaufmännische Grundausbildung
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch, Italienisch- und Romanischkenntnissen von Vorteil
- hohe IT-Affinität, sicherer Umgang mit der MS-Office-Palette
- selbständige, effiziente und qualitätsbewusste Arbeitsweise
- hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- empathische Persönlichkeit mit Verständnis für die verschiedenen Facetten des Alters

Ihre Aufgaben

- freundlicher und professioneller Empfang für interne und externe Kundinnen und Kunden
- Bedienung der Telefonanlage
- selbständige Erledigung der administrativen und organisatorischen Arbeiten
- allgemeine Sekretariatsarbeiten (Post, Protokollführung etc.)

Wir bieten

- eine sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsfeld
- ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Nadia Höhener-Puorger, Leiterin Sekretariat, +41 (0)81 851 01 11.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

FOTOWETTBEWERB

Thema «Herbst»

EINSENDESCHLUSS: 7. NOVEMBER 2021

INFOS: foto.engadin.online

Engadiner Post
POSTA LADINA

Mitmachen
& gewinnen!





DIE HÖCHSTGELEGENE BMW GARAGE DER SCHWEIZ.

WILLKOMMEN BEI DER
EMIL FREY ST. MORITZ.

Erleben Sie den neuen BMW iX im
Showroom am Samstag,
13. November von 09.00 – 14.00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!



Engadiner Lesespass



Verliebt in die Welt

Gedichte zu 20 Ländern
aus aller Welt
Kurt Biener

Allegra

Gedichte zum Oberengadin,
Unterengadin, Bergell und Puschlav
Kurt Biener

Gefrorene Welten im Engadin

Bildband
Viola Käumlen
ISBN-Nr.: 3-9520540-6-2



Verlag Gammeter Media St. Moritz/Scuol, Tel. 081 837 90 90, info@gammetermedia.ch

Das Medienhaus der Engadiner



Jede Stimme zählt:

Gemeinsam küren wir das Engadin zum Digi-Tal!

Das Voting für «das digitalste Tal der Schweiz» läuft noch bis Sonntag, 31. Oktober.
Jetzt abstimmen unter: www.digi-tal-schweiz.ch/engadin
Grazcha fìch!



Das Digi- Tal

BOUTIQUE ALEXA LEWIS
DESIGNER-MODE
LAGER & VINTAGE VERKAUF

Samstag, 30. Oktober
von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Hotel Sonne, Seminarraum Casa del Sole, St. Moritz
www.alexalewis.ch · Via Maistra 21 · 7500 St. Moritz



Für die Wintersaison 2021/22
suchen wir ab ca. Ende November

SERVICEMITARBEITER/IN
BARMAID
RECEPTIONIST/IN (JAHRESSTELLE)

Wir freuen uns auf die Bewerbungsunterlagen!
An: jobs@palue.ch
Für mehr Informationen
dürfen Sie uns auch gerne anrufen.
Kontaktperson: Susanne Baur

Hotel Palü, Via da Bernina 17, CH - 7504 Pontresina
www.palue.ch · info@palue.ch · +41 81 838 95 95



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine

Assistenz der Geschäftsleitung und vom Personalwesen 80 - 100%

Sie unterstützen die Geschäftsleitung in diversen Aufgaben und Projekten und führen das Personalwesen des Schweizerischen Nationalparks (SNP) selbstständig. Einen detaillierten Stellenbeschrieb finden Sie unter folgender Adresse: www.nationalpark.ch/stellen

Sie arbeiten in einem dynamischen Team im attraktiven Umfeld des SNP in Zernez.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen bis zum 21. November 2021 in elektronischer Form an die nachstehende Adresse. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Schweizerischer Nationalpark
Ruedi Haller, Direktor
Lilian Conrad, Leiterin Rechnungswesen
081 851 41 11
info@nationalpark.ch



CUMÜN DA SCUOL

Wir suchen

einen Leiter/eine Leiterin 100 %
für die Finanzabteilung

Ihre Hauptaufgabe ist die termingerechte, korrekte und effiziente Führung des gesamten Rechnungswesens der Gemeinde Scuol. Sie sind für die Jahresrechnung, das Budget und die Finanzplanung unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben verantwortlich. Zudem erarbeiten Sie die Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindebehörden. Als kompetente Ansprechperson erteilen Sie Auskünfte inner- und ausserhalb der Gemeindeverwaltung.

Sie sind Mitglied der Geschäftsleitung und führen das Team der Finanz- und Steuerabteilung.

Wir erwarten

einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung in Richtung Betriebswirtschaft, fundierte Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen und eine mehrjährige Berufspraxis in einer vergleichbaren Funktion.

Ausserdem bringen Sie Kenntnisse der romanischen Sprache mit.

Sie haben organisatorisches und kommunikatives Talent und sind es gewohnt, Aufgaben analytisch und strukturiert anzugehen. Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und ein motivierender Führungsstil runden Ihr Profil ab.

Wir bieten

eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem flexiblen und gut eingespielten Team, ein entsprechendes Gehalt, gute Sozialleistungen und geregelte Arbeitszeit.

Stellenantritt

1. April 2022 oder nach Vereinbarung

Informationen

erteilen der Stelleninhaber Michel Taisch (081 861 27 44 / m.taisch@scuol.net) und der Gemeindepräsident Christian Fanzun (081 861 27 01 / capo@scuol.net).

Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens am 5. November 2021. Adresse: Gemeindeverwaltung Scuol, zu Händen von Christian Fanzun, Gemeindepräsident, Bagnera 170, 7550 Scuol.

Wir suchen für einen alleinstehenden, leicht pflegebedürftigen, humorvollen älteren Herrn in **St. Moritz** eine

HAUSHALTSHILFE

Pensum 100 %, 4 1/2 Std. pro Woche.

Führung des Haushaltes, einkaufen, kochen, mehrjährige Erfahrung als Haushälterin, gute bis fließende Deutschkenntnisse, Führerschein ein Muss, zuverlässig und verantwortungsbewusst, NR. Schicken Sie Ihren Lebenslauf inkl. Foto an:

Chiffre A652288, Gammeter Media AG,
Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Die Lataria Engiadinaisa SA ist eine der höchstgelegenen Molkereien Europas. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Wintersaison 2021/22 vom 1. Dezember 2021 bis 31. März 2022

AUSHILFE KÜHLLAGER 40% IM STUNDENLOHN

Du kommissionierst die bestellten Produkte anhand des Lieferscheines für unsere Kunden. Deine Arbeitszeiten sind von ca. 6.00 bis 10.00 Uhr, Montag bis Freitag. Wenn Du Interesse hast in einem Team von 13 Mitarbeitern zu arbeiten, gibt Dir Johanna Odermatt gerne weitere Auskünfte.

Lataria Engiadinaisa SA · Johanna Odermatt
Via Charels Suot 18, 7502 Bever
081 852 45 45 · info@lesa.ch · www.lesa.ch



CHESA DA CULTURA ST. MORITZ

Die Chesa Cultura liegt am St. Moritzersee und beherbergt zwei Ferienwohnungen. Für die Betreuung unserer Gäste und des Hauses suchen wir einen/eine

HOUSEKEEPER

Sie arbeiten nach Bedarf im Stundenlohn zw. 3-5 Stunden pro Woche und sind verantwortlich für

- Betreuung der Gäste am Samstag (Check-out um 10.00 Uhr, Check-in ab 17.00 Uhr) Wohnungsabnahme und Wohnungsübergabe mit Schlüsseldepot und Inventarliste
- Wöchentliche Haus-Kontrolle mit Bewässern der Pflanzen im Haus
- Koordination des Reinigungsteams
- Wäsche zur Reinigung bringen und abholen
- Kontakt für Heizöllieferungen und Notfälle

Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch,
(Französisch, Italienisch) sind erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail:
info@cultura-stmoritz.ch

www.cultura-stmoritz.ch



DER FORST- UND WERKBETRIEB
DER GEMEINDE BREGAGLIA
SUCHT:

EINEN STELLVERTRETENDEN FÖRSTER (m/w)
MIT EINEM BEFRISTETEN VERTRAG

Arbeitsvolumen: 100%
Stellenantritt: 1. Dezember 2021
Vertragsende: 31. Mai 2022
Arbeitsort: Ganze Gemeinde Bregaglia
Bewerbungsschluss: Freitag, 5. November 2021
Bewerbungen an: Gemeinde Bregaglia
Stellvertreter/in Förster
Via ai Crott 17, 7606 Promontogno

Bei Fragen wenden Sie sich an:
Mario Lucchinetti, Betriebsleiter Forst- und Werkbetrieb Bregaglia, Tel. 081 822 60 78, Handy 079 735 65 65
E-mail: mario.lucchinetti@bregaglia.ch

Hauptarbeiten:

- Leitung verschiedener forstlicher und werkdienstlicher Tätigkeiten im Gemeindebetrieb auf einer Fläche von 251 km² (5'000 ha Gemeinewald und 1'500 ha Privatwald) mit einem jährlichen Hiebsatz von 8'200 mct
- Leitung und Koordination der zugewiesenen Arbeitsteams
- Bewirtschaftung des Schutz- und Wirtschaftswalds, allgemeine forstpolizeiliche Aufgaben, Ausbildung der Forstwartlehrlinge, Verwaltung des Maschinenparks, Zusammenarbeit mit verschiedenen Forstunternehmungen und verschiedene Tätigkeiten im Werkdienstbereich
- Weitere Aufgaben sind zu vereinbaren

Anforderungen:

- Abschluss als Förster HF oder höhere forstliche Ausbildung
- Organisationstalent, initiativ
- Selbstständige Arbeitsweise und verantwortungsbewusst
- Gute Kenntnisse der italienischen und deutschen Sprache

Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf mit Foto, Ausbildungsnachweise und Arbeitszeugnisse

Promontogno, 14. Oktober 2021

Für die Gemeinde Bregaglia:
Fernando Giovanoli, sindaco
Giulia Giovanoli, segretaria comunale



Nicht vergessen!

Einladung zum

SENIORENTAG

am Mittwoch, den 3. November 2021
im Hotel Reine Victoria

Unsere Ehrengäste:

Beatrice Tschanz, Ex-Kommunikationsleiterin Swissair
Sepp Blatter, Ex-Fifa-Präsident
Jürg Randegger, Cabaret-Rotstift und weitere Überraschungen

Wir freuen uns auf Sie!

Für diese Veranstaltung gilt die 3G-Regel (geimpft, getestet, genesen).



Gemeinde St. Moritz · www.gemeinde-stmoritz.ch



www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Für den Technischen Dienst suchen wir per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Stv. Leiter/in Technischer Dienst (80 - 100 %)

Der Technische Dienst (TD) ist für den Betrieb, die Instandhaltung und die Erneuerung der Gebäude, technischen Anlagen und Geräte an den einzelnen Standorten verantwortlich.

Ihre Aufgaben

- aktive Mitarbeit in der Aufgabenerfüllung der Abteilung TD
- Arbeitsorganisation, Beratung und Unterstützung der unterstellten Mitarbeitenden in ihrer Aufgabenerfüllung
- Durchführung von Infrastrukturprojekten in Absprache mit Vorgesetztem und Team
- Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Behörden zur Problemlösung bei speziellen Anlagen und Geräten

Ihr Profil

- idealerweise Elektromonteur/-in mit entsprechender Weiterbildung bzw. Fachhochschule im technischen Bereich
- Erfahrung im Bereich Infrastruktur und Instandhaltung
- Interesse an Projekt-, Führungs- und Organisationsaufgaben
- Bereitschaft, Pikettdienst zu leisten (nach Absprache)
- sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und vorzugsweise Italienisch
- sicherer im Umgang mit dem PC und den MS Office Anwendungen

Unser Angebot

- ein interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem interdisziplinären Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Jan Kreuter, Leiter Technischer Dienst, +41 (0)81 851 84 74 gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsbrief, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse und Zertifikate) senden Sie per E-Mail (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Machen Sie sich für den Bergwald stark.
www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6



So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich! In dein Erbarmen hülle mein schwaches Herz und mach es gänzlich stille in Freud und Schmerz.

Todesanzeige

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, unserem Noni und Gotti

Edith Spiller-Vogt

27. August 1948 bis 26. Oktober 2021

Wir sind dankbar für die kostbare und schöne Zeit, welche wir miteinander verbringen durften. Für jedes gemeinsame Spielen, Stricken, Diskutieren, Spazieren, Weinen und Lachen. Nach geduldig ertragener Krankheit durfte sie liebevoll umsorgt friedlich von uns gehen. Es tröstet uns zu wissen, dass Noni nun bei Bazi und in guten Händen ist. In unseren Herzen lebt sie weiter.

Traueradresse:

Dumeng Spiller
Porta 23
7550 Scuol

In stiller Trauer:

Seraina und Andri Guler
mit Rolf, Urs, Arno, Elena Marina und Enrico
Dumeng und Vreni Spiller
mit Steivan, Flurin und Aita
Freunde und Verwandte

Die Abdankungsfeier mit Urnenbeisetzung findet am Sonntag, 31. Oktober 2021, in Scuol statt. Abgang um 13.30 Uhr ab Plaz.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man des Center da sandà Engiadina Bassa, Scuol, Graubündner Kantonalbank CH14 0077 4130 2390 9060 0.

Danksagung

Der Tod ordnet die Welt neu, scheinbar hat sich nichts verändert und doch ist alles anders geworden.

Für die überwältigende Anteilnahme, die tröstenden Worte und Blumen, nach dem Tod von **Gianni Gotsch** möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.

Pontresina, im Oktober 2021

Melanie, Niklas und Vivien Gotsch

Mit Leib und Seele lege ich mich
vertrauensvoll in deine Hände,
denn du hast mich erlöst, treuer Gott.

Psalm 31,6

Veranstaltung

Musikvesper mit Orgelmusik

Pontresina Am Sonntag, 31. Oktober, findet in Pontresina um 17.00 Uhr in der Kirche San Nicolo wieder eine Musikvesper statt. Michele Montemurro wird den zweiten Teil seines Zyklus der «Kleinen Präludien und Fugen» von Johann Sebastian Bach aufführen. Die Worte von Pfarrer

Thomas Maurer werden die musikalische Botschaft ergänzen. Da der 31. Oktober der Reformationssonntag ist, wird sich dies um das immer anregende Thema «Reformation» drehen. Eintritt frei, Kollekte, keine Zertifikatspflicht, Maskenpflicht. (Einges.)





Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA



Vom Engadin inspirierte Liebesgeschichte

In Österreich viel gelobt, in der Schweiz noch unbekannt: Die junge Schriftstellerin Sarah Kuratle hat in Nairs ihren ersten Roman «Greta und Jannis. Vor acht oder in einhundert Jahren» vorgestellt. Eine zeitlose und geografisch ungebundene, aber vom Engadin inspirierte Liebesgeschichte.

NICOLO BASS

«Ich versuche, meine Zeilen so zu lesen, als könnte ich mit ihnen ein Lied singen», sagt die Autorin Sarah Kuratle während der Lesung in Nairs. Sie ist 1989 in Bad Ischl geboren, dies- und jenseits der österreichisch-schweizerischen Grenze aufgewachsen und in beiden Ländern daheim. Studiert hat sie Germanistik und Philosophie und wurde bereits mehrmals mit anerkannten Förder- und Literaturpreisen ausgezeichnet. Dies, obwohl sie ihre Geschichten – wie sie selber sagt – «nie wirklich fertig schreiben konnte». Im Jahre 2020 verbrachte sie als «Artist in Residence» einen längeren Aufenthalt in Nairs. Von der Atmosphäre und der Natur inspiriert, konnte sie ihren Debütroman «Greta und Jannis. Vor acht oder in einhundert Jahren» zu Ende schreiben. Mit ihrem Werk in der Hand ist sie am Montag als in Österreich viel gelobte und bereits mehrfach ausgezeichnete junge Schriftstellerin nach Nairs zurückgekehrt. Dass sie in der Schweiz und insbesondere im Engadin noch nicht so bekannt ist wie in Österreich, zeigte der Besucheraufmarsch. Neben der Familie und den Organisatoren waren nur einige wenige Personen bei der Vorlesung anwesend. Trotzdem waren alle von ihr und ihrer Geschichte begeistert.



Sarah Kuratle hat in Nairs aus ihrem Debütroman «Greta und Jannis» vorgelesen.

Foto: Nicolo Bass

wollt, dennoch dürfen sie kein Liebespaar sein. Zwischen den beiden, hinter ihrer beider Familien, liegt ein grosses Geheimnis wie ein Geröllfeld, das sich bald zu einem Gebirgszug entwickelt ...

Der Roman gleicht einer Komposition, kein Wort ist zufällig oder zu viel. Die Geschichte ist surreal, zeitlos, geografisch nicht verortbar. Mit einem eigenen lyrischen Schreibstil bedient sie sich rhythmisch-melodi-

schen Sprachbildern aus der Natur und geht der Frage vom Leben und Lieben nach. Die Autorin liebt es mit Wörtern zu spielen und die Vokabeln klingen zu lassen.

In Sachen Liebe mitreden wollen

Wie Sarah Kuratle selber sagt, erkennt sie sich in ihrem ersten Roman in all ihren Figuren. Sie beschreibt mit ihrer Melodie das Erwachsenwerden als

Mensch und als Autorin. Sie thematisiert den ewigen Konflikt innerhalb der Gesellschaft, in Sachen Liebe mitreden zu wollen. Sie schreibt über Gefühle, Stimmungen und Fantasien, bis die Wahrheit ans Licht kommt. Der Weg dahin ist nicht vorgegeben. Sarah Kuratle hat die Geschichte wieder und wieder durchgelesen und lange ruhen und reifen lassen. Erst als sie auch innerlich mit den Romanfiguren abge-

schlossen hatte, war das Werk vollendet. Nun hat sie Zeit, neue Figuren entstehen zu lassen. «Der erste Satz fehlt noch», sagt sie. Doch die Anwesenden in Nairs waren sich einig, von ihr wird es noch viel zu lesen geben.

Sarah Kuratle: Greta und Jannis. Vor acht oder in einhundert Jahren. Otto Müller Verlag, Salzburg 2021, 232 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-7013-1288-7.

Zwischen Raum und Zeit

In Anlehnung an das Märchen von Hänsel und Gretel erzählt Sarah Kuratle eine Liebesgeschichte zwischen Raum und Zeit über die Nachbarskinder Greta und Jannis. Er fragt sie zögernd und schüchtern, ob er denn ihr Bruder sein dürfe. Sie ist einverstanden. Später, einige Jahre später, küsst sie ihn auf den Mund. Die beiden verlieben sich, als wäre es naturge-

WETTERLAGE

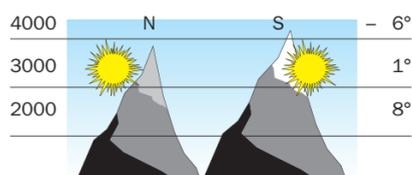
Ein Hoch bestimmt unser Wettergeschehen, der Oktober läuft nochmals zur Hochform auf. Verantwortlich dafür ist auch eine langsam auflebende Südföhnströmung. Das Hoch verlagert sein Zentrum nach Osteuropa, sodass wir an dessen Westflanke zu liegen kommen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Strahlender Sonnenschein von früh bis spät! Im wetterbestimmenden Hoch sinkt die Luft grossräumig ab und erwärmt sich, weshalb wir ausserhalb von Tälern, Mulden und Senken nicht allzu kalt in den Tag starten. Die Luft trocknet auch stark ab, sodass strahlender Sonnenschein an einem weitgehend wolkenlosen Himmel den ganzen Tag über das Wettergeschehen bestimmt. Mit dem Sonnenschein steigen die Temperaturen auf angenehm herbstlich-milde Werte an.

BERGWETTER

Auf den Bergen lebt ein südlicher, heute meist noch ein südöstlicher Wind auf. Es stellen sich damit zwar schon föhnlige Tendenzen ein, kräftiger Südföhn ist aber erst für die kommenden Tage zu erwarten. Damit kann man sich heute nochmals auf schönstes Wander- und Tourenwetter einstellen.



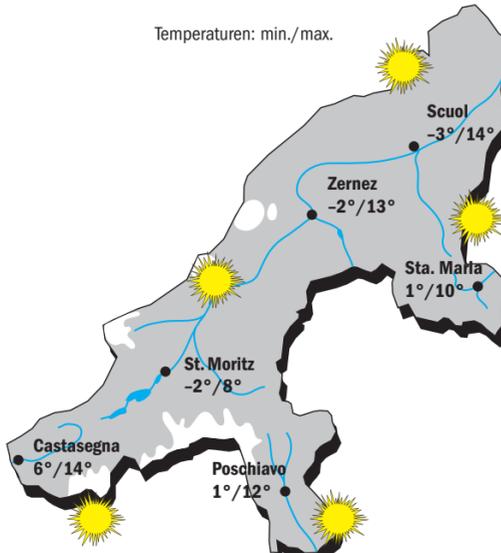
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 4°	Sta. Maria (1390 m)	2°
Corvatsch (3315 m)	- 4°	Buffalora (1970 m)	- 8°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 6°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	- 2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°
Motta Naluns (2142 m)	1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 0 / 14	°C 1 / 14	°C 4 / 14

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 1 / 7	°C - 1 / 6	°C 2 / 6

Anzeige

Herbstaktion
Ihre Brille zum Komplettpreis

Gleitsichtgläser
ab CHF 499.- inkl. Fassung

Einstärkengläser
ab CHF 195.- inkl. Fassung

Rutz

Optik Foto Rutz AG // Via Maiatra 24 // 7500 St. Moritz
081 833 50 95 // rutz-stmoritz.ch

Anzeige

BMW

DIE HÖCHSTGELEGENE BMW GARAGE DER SCHWEIZ.

WILLKOMMEN BEI DER EMIL FREY ST. MORITZ.

QR Code